E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

66. Jahrgang | Langenargen, 16. März 2018 | Nummer 11

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543 - 9080995 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 12 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

redaktion@montfortbote.de

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Aufruf zur Abstimmung über den Bürgerentscheid

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag, 18. März 2018, sind alle Wahlberechtigten unserer Gemeinde aufgerufen, in einem Bürgerentscheid über die Frage: „Sind Sie für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 2017, einen Bebauungsplan für das Gebiet Mooser Weg/Alte Kaserne“ aufzustellen?“ abzustimmen.

In einer Informationsbroschüre, die per Postaktuellsendung durch die Deutsche Post AG an sämtliche Haushalte in Langenargen verteilt wurde, wurden die Argumente der Befürworter und Gegner dargestellt.

Ihnen allen steht das Recht zur Abstimmung zu. Machen Sie deshalb am Wahlsonntag von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und tragen Sie dazu bei, dass diese wichtige Entscheidung der Gemeinde von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung getragen wird.

Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8-18 Uhr ununterbrochen geöffnet. Bringen Sie bitte zur Abstimmung Ihre Wahlbenachrichtigung mit, auf der das für Sie maßgebende Wahllokal angegeben ist.

Sie haben die Möglichkeit, am Wahlsonntag ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses den Ausgang des Bürgerentscheids zu verfolgen und dort auch die Ergebnisse der Wahlbezirke und das Gesamtergebnis zu erfahren. Zu dieser Veranstaltung im Sitzungssaal des Rathauses lade ich Sie herzlich ein.

Allen bei der Durchführung des Bürgerentscheids tätigen Mitgliedern der Wahlvorstände danke ich im Voraus für die Ausübung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit.

Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 5/2018
am Montag, 19. März 2018, um 17 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Erlass einer Benutzungsordnung für die Verlässliche Grundschule an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Langenargen (FAMS)
4. Sozialer Fahrdienst für Senioren in Langenargen – Vorschlag zur Vorgehensweise aus dem Arbeitskreis Senioren und Soziales
5. Erlass einer Rechtsverordnung über den Sonntagsverkauf anlässlich der „Saisoneröffnung 2018“ am Sonntag, 29.04.2018
6. Bauleistungen auf Grund des Jahresleistungsverzeichnisses für Kleinbaustellen im Bereich Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung, Kanalbaumaßnahmen

   hier: Vergabe des Auftrages auf Grund der öffentlichen Ausschreibung
7. Neubeschaffung eines Frontmähers für den Gemeindebauhof – Vergabeentscheidung
8. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
9. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Es grüßt Sie recht herzlich

Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Satzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch – Kressbronn am Bodensee – Langenargen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten (Ehrenamtentschädigungssatzung)

Auf Grund von § 59 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, 581), § 5 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg, in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. 1974, 408), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung, hat die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen am 6. März 2018 folgende Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten beschlossen:

§ 1 Entschädigung nach Durchschnittssätzen

(1) Für den Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen erhalten ehrenamtlich Tätige als Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalls eine Entschädigung nach einheitlichen Durchschnittssätzen.

(2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme:

bis zu 4 Stunden	50,00 Euro
von mehr als 4 bis zu 6 Stunden	60,00 Euro
von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz)	70,00 Euro

§ 2 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

(1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit hinzugerechnet werden.

(2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Dienstverrichtung entstandenen Zeitaufwand berechnet.

(3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Absatzes 1 bleiben unberührt. Besichtigungen, die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.

(4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Tageshöchstsatz nach § 1 Absatz 2 nicht übersteigen.

§ 3 Aufwandsentschädigungen

(1) Als Entschädigung für den durch das Amt allgemein verursachten erhöhten persönlichen Aufwand erhalten monatlich pauschal:

1. der Verbandsvorsitzende: 300,00 Euro
2. der erste stellvertretende Verbandsvorsitzende: 175,00 Euro
3. der zweite stellvertretende Verbandsvorsitzende: 125,00 Euro
4. Fachbereichsleitung Technik und interkommunale Zusammenarbeit 250,00 Euro.

(2) Neben der Entschädigung nach Absatz 1 wird keine weitere Entschädigung gewährt.

§ 4 Reisekostenvergütung

Bei Dienstverrichtungen außerhalb des Verbandsgebiets erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Absatz 2 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes.

§ 5 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2018 in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten vom 30. November 2015 außer Kraft.

Ausgefertigt:
Kressbronn a. B., 6. März 2018

gez.
Achim Krafft
Verbandsvorsitzender

Heilungshinweise:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 5 Abs. 2 S. 1 GKZ in Verbindung mit § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Tübingen

Verordnung des Regierungspräsidiums Tübingen zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Verordnung – FFH-VO)

Das Regierungspräsidium Tübingen beabsichtigt, zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) eine Verordnung gemäß § 36 Absatz 2 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt mehrfach geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und weiterer Vorschriften vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4), zu erlassen.

Anlass hierfür ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen – zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013; FFH-Richtlinie), welche – zusammen mit der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten – zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013) Grundlage für die Errichtung des zusammenhängenden europäischen ökologischen Netzes mit der Bezeichnung NATURA 2000 ist. Innerhalb dieses Schutzgebietsnetzes sollen durch den Erhalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen die biologische Vielfalt und das europäische Naturerbe bewahrt werden.

Gemäß Artikel 4 Absatz 4 FFH-Richtlinie sind die FFH-Gebiete von den Mitgliedsstaaten als besondere Schutzgebiete auszuweisen. Dies erfolgt in Baden-Württemberg durch gebietsbezogene Bestimmungen des Landesrechts im Sinne des § 32 Absatz 4 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434).

Das nach § 36 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 in Verbindung mit § 23 Absatz 8 NatSchG für die Ausweisung zuständige Regierungspräsidium Tübingen kommt mit dem Erlass einer Rechtsverordnung den europarechtlichen Verpflichtungen nach.

Der Erlass soll mittels einer Sammelverordnung in Übersichtskarten sowie in Detailkarten mit genauer Abgrenzung der FFH-Gebiete im Maßstab 1:5.000 einschließlich der gebietsweise konkretisierten Erhaltungsziele für die in den FFH-Gebieten vorkommenden Le-

bensraumtypen und Arten erfolgen. Dies bedeutet, dass alle FFH-Gebiete im Regierungsbezirk Tübingen in einer Verordnung ausgewiesen werden.

Regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiete werden von demjenigen Regierungspräsidium ausgewiesen, in dessen Bezirk der überwiegende Flächenanteil des regierungsbezirksübergreifenden FFH-Gebiets liegt (§ 36 Absatz 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 1 NatSchG). Hiervon bestehen für zwei regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiete Ausnahmen. Eine Ausnahme besteht für das regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiet „Hungerbrunnen-, Sacken- und Lonetal" (Gebietsnummer 7426-341), das aufgrund Bestimmung durch die oberste Naturschutzbehörde Gegenstand der FFH-VO des Regierungspräsidiums Stuttgart ist, obgleich der überwiegende Flächenanteil auf dem Gebiet des Regierungsbezirks Tübingen liegt (§ 36 Abs. 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 2 NatSchG). Eine weitere Ausnahme besteht für das FFH-Gebiet „Ablach, Baggerseen und Waltere Moor" (Gebietsnummer 8020-341), das aufgrund Bestimmung durch die oberste Naturschutzbehörde Gegenstand der FFH-VO des Regierungspräsidiums Freiburg ist, obgleich der überwiegende Flächenanteil des FFH-Gebiets auf dem Gebiet des Regierungsbezirks Tübingen liegt (§ 36 Absatz 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 2 NatSchG).

Der räumliche Geltungsbereich der Sammelverordnung des Regierungspräsidiums Tübingen erstreckt sich daher auf die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Bodenseekreis, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis sowie den Stadtkreis Ulm im Regierungsbezirk Tübingen sowie auf die Landkreise Böblingen, Esslingen und Heidenheim im Regierungsbezirk Stuttgart, die Landkreise Konstanz und Tuttlingen im Regierungsbezirk Freiburg sowie den Landkreis Freudenstadt im Regierungsbezirk Karlsruhe.

Die 56 zu verordnenden FFH-Gebiete betreffen 218 von 254 Gemeinden sowie den gemeindefreien Gutsbezirk Münsingen im Regierungsbezirk Tübingen, 15 Gemeinden im Regierungsbezirk Stuttgart, fünf Gemeinden im Regierungsbezirk Freiburg und eine Gemeinde im Regierungsbezirk Karlsruhe.

Die im Bereich der FFH-Gebiete bestehenden Schutzgebietsverordnungen bleiben weiterhin gültig.

Der Entwurf der Verordnung mit der Anlage 1, die die festgelegten FFH-Gebiete näher bestimmt und die, die in den jeweiligen FFH-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten sowie die zugehörigen lebensraumtyp- und artspezifischen Erhaltungsziele festlegt und der Anlage 2, die die Übersichtskarten und Detailkarten zur Gebietsabgrenzung der FFH-Gebiete enthält, liegt in Papierform beim **Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 40, 72072 Tübingen, Erdgeschoss, Raum E 01** für die Dauer von zwei Monaten, in der Zeit

vom 09. April 2018 bis einschließlich 08. Juni 2018

während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus.

Ergänzend wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen unter

https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Service/Bekanntmachung/FFH-Verordnung/Seiten/default.aspx

veröffentlicht.

Des Weiteren wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung bei den folgenden räumlich betroffenen Naturschutzbehörden bei dem Stadtkreis und den Landratsämtern im Regierungsbezirk Tübingen zur kostenlosen Einsicht während der Sprechzeiten elektronisch bereitgestellt:

- Stadt Ulm, Bürgerservice Bauen, Münchner Straße 2, 89073 Ulm, Erdgeschoss/Ebene 0
- Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, 89077 Ulm, Ebene 0, Zimmer 0A-09 „Information"
- Landratsamt Biberach, Rollinstraße 9, 88400 Biberach a.d. Riß, Erdgeschoss, Zimmer 0.37 (Bürgerinformation)
- Landratsamt Bodenseekreis, Umweltschutzamt, Glärnischstr. 1-3, 88045 Friedrichshafen, Glärnischsaal, Zimmer G 401 im 4. Stock
- Landratsamt Ravensburg, Bau- und Umweltamt, Gartenstr. 107, 88212 Ravensburg, 3. Obergeschoss, Raum 319
- Landratsamt Reutlingen, Kreisbauamt – Untere Naturschutzbehörde – Schulstraße 26, 72764 Reutlingen, 2. Obergeschoss, Flurbereich vor Zimmer 2.07
- Landratsamt Sigmaringen, Fachbereich Umwelt und Arbeitsschutz, Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen, Flur Ebene 6, gegenüber Zimmer 608
- Landratsamt Tübingen, Wilhelm-Keil-Str.50, 72072 Tübingen, Abt. Landwirtschaft, Baurecht und Naturschutz, Zimmer A3 31
- Landratsamt Zollernalbkreis, Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen, 2. Stock, Zimmer 240.

Auf Grund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der folgenden Landratsämter im Regierungsbezirk Stuttgart elektronisch bereitgestellt:

- Landratsamt Böblingen, Parkstraße 16, 71034 Böblingen, Gebäudeteil D, 4. Stockwerk Landwirtschaft und Naturschutz/Energieagentur, vor Zimmer D 432
- Landratsamt Esslingen, Pulverwiesen 11, 73728 Esslingen a.N., Altbau, 5. Stock, Zimmer 504
- Landratsamt Heidenheim, Felsenstraße 36, 89518 Heidenheim/Brenz, Gebäude A, Zimmer A 017.

Auf Grund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der folgenden Landratsämter im Regierungsbezirk Freiburg elektronisch bereitgestellt:

- Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Raum Nr. B225 (2.OG)
- Landratsamt Tuttlingen, Bahnhofstraße 100, 78532 Tuttlingen, Zimmer 273, 2. OG.

Auf Grund eines regierungsbezirksübergreifenden FFH-Gebiets wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei der Naturschutzbehörde des folgenden Landratsamts im Regierungsbezirk Karlsruhe elektronisch bereitgestellt:

- Landratsamt Freudenstadt, Herrenfelder Straße 14, 72250 Freudenstadt, Bau- und Umweltamt, 2. Stock, Zimmer 245.

Rechtsverbindlich sind nur das bei dem Regierungspräsidium Tübingen durchgeführte Verfahren und die dort öffentlich ausgelegten Unterlagen in Papierform.

Bedenken, Anregungen und Anmerkungen zu dem Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen können während der Auslegungsfrist schriftlich (Adresse: Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen), zur Niederschrift (beim Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 40, 72072 Tübingen, Erdgeschoss, Raum E 01) oder elektronisch (an die E-Mailadresse: ffhvo@rpt.bwl.de) vorgebracht werden. Hierzu kann das auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen bereitgestellte Formular verwandt werden.

Tübingen, den 15. Februar 2018

Regierungspräsidium Tübingen

Gemeindenachrichten

Änderungen im Linienverkehr der Firma Strauss GmbH & Co. KG während der Gleisbauarbeiten in Langenargen

Die Linien 224, 225 und 621 können aufgrund der Sperrung des Bahnübergangs in der Kanalstraße in der Zeit vom 12.03.2018 bis 27.03.2018 die Haltestellen „Kanalstraße“ (beidseitig) und „Lindauer Straße“ (beidseitig) nicht anfahren. Die Ersatzhaltestelle „Hallenbad“ befindet sich in der Amthausstraße.

Der Bahnübergang im Mooser Weg ist in der Zeit vom 14.03. bis 15.03.2018 und vom 21.03. bis 25.03.2018 voll gesperrt. Die Linien 224, 225 und 621 können daher die Untere Seestraße nicht anfahren. Es entfallen die Haltestellen „Mooser Weg“, „DLRG“, „Strandbad“, „Maulbertschstraße“ und „Friedrichshafener Straße“. Der Ein- und Ausstieg ist an der Haltestelle „Bahnhof“ möglich.

Die Haltestelle „Schützenweg“ (Bierkeller-Waldeck) wird während der Sperrung des Bahnübergangs im Mooser Weg in den Bereich Friedrichshafener Straße verlegt.

Für die Schülerinnen und Schüler der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in Langenargen, wird ein Sonderfahrplan für den Haltestellenbereich „DLRG“ bis „Friedrichshafener Straße“ eingerichtet. Eine Information per Elternbrief erfolgt durch die Schulleitung.

Nähere Informationen unter 07542-5300-0.

Kindergartenanmeldung von Kindern der Jahrgänge 2015/2016 und älter

Anmeldung für den

- **Katholischen Kindergarten in Langenargen und Oberdorf**
- **Evangelischen Kindergarten in Langenargen**
- **kommunalen Kindergarten Bierkeller-Waldeck und**
- **See- und Waldkindergarten in Langenargen**

Die Gemeindeverwaltung bittet die Eltern, die ihre Kinder ab September 2018 in einem der oben genannten Kindergärten unterbringen möchten, diese **bis spätestens 13. April 2018** im betreffenden Kindergarten anzumelden.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir, zwischen 7.30 und 9 Uhr in ihrem Wunschkindergarten vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Bitte im See- und Waldkindergarten zwischen 10 und 11 Uhr anrufen. Die einzelnen Kindergärten sind wie folgt telefonisch zu erreichen:

- Kath. Kindergarten Langenargen: Tel. 07543 - 2665
- Ev. Kindergarten Langenargen: Tel. 07543 - 2460
- Kath. Kindergarten Oberdorf: Tel. 07543 - 2637
- Kindergarten Bierkeller-Waldeck: Tel. 07543 - 49815
- See- und Waldkindergarten: Tel. 0177 - 7114596

Die Eltern werden gebeten, bei der Anmeldung die gewünschte Betreuungszeit anzugeben.

Für die Vergabe der Plätze spielt der Eingang der Anmeldung keine Rolle. Alle bis zum angegebenen Datum eingegangenen Anmeldungen werden nach gleichen Kriterien berücksichtigt.

Bürgermeisteramt Langenargen

Samstag, 17. März 2018 – Feuerwerk in Langenargen

Am morgigen Samstag, findet aufgrund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort, ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Tourist-Information am 20. März geschlossen

Aufgrund einer Fortbildung ist die Tourist-Information am Dienstag, 20. März, ganztägig geschlossen. Die Gästebegrüßung wird auf Montag, 19. März, vorverlegt. Das Kulturamt (07543 - 933048) ist von 8 bis 13 Uhr telefonisch zu erreichen.

Wald- und Seeputzete am kommenden Freitag

Die diesjährige Wald- und Seeputzete für das Gemeindegebiet findet am Freitag, 16. März, statt.

Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Feuerwehrhaus in Langenargen. Dort werden die die Sammelgruppen gebildet.

Gegen 12 Uhr endet die Maßnahme mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. Das Mittagessen wird dort, wie jedes Jahr, vom Hotel- und Gaststättenverband zur Verfügung gestellt.

Das Organisationsteam hofft auf eine rege Beteiligung durch die Bevölkerung. Es empfiehlt sich zur Sammelaktion einen Eimer und Arbeitshandschuhe mitzubringen.

Unser Museum eröffnet die Sommerausstellung

Eine Farbvirtuosin am Bodensee

Felicitas Köster-Caspar

Stillleben – Fensterblicke – Landschaften

Gerne laden wir Sie zur Eröffnungsfeier am

Sonntag, 25. März 2018, um 11 Uhr
im Schloss Montfort

herzlich ein.

Begrüßung: Reinhold Terwart, Museum Langenargen

Grußwort: Bürgermeister Achim Krafft

Einführung: PD Dr. Ralf Michael Fischer

Mit freundlichen Grüßen

Achim Krafft Bürgermeister	PD Dr. Ralf Michael Fischer Kurator	Reinhold Terwart Museum Langenargen

Aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 26. Februar 2018

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Bericht der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Langenargen – Seniorenbericht 2016/2017

Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenargen, Frau Annette Hermann, gab im Rahmen der Gemeinderatssitzung einen umfassenden Bericht über ihre Tätigkeit aus den Jahren 2016 und 2017 dem Gremium zur Kenntnis.

Die Anzahl der Seniorenberatungen ist im Jahr 2017 im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren erheblich angestiegen. Immer mehr ältere Menschen haben einen komplexen und zeitlich umfangreichen Unterstützungs- und Beratungsbedarf. Dies drückt sich durch erhöhte Einzelfallarbeit aus.

Seit Herbst 2016 wurde die Organisation der Seniorennachmittage der Gemeinde Langenargen durch Frau Hermann übernommen.

Derzeit wird durch sie die Informationsbroschüre „Seniorenwegweiser Langenargen" aktuell überarbeitet, diese soll im Frühjahr 2018 in Druck gehen.

Außerdem koordiniert Frau Hermann als Seniorenbeauftragte den Arbeitskreis Senioren und Soziales. Gemeinsam mit der Jugendbeauftragten der Gemeinde wird die Initiative JA! koordiniert.

Desweiteren werden von der Seniorenbeauftragten innerhalb der Gemeinde die Schnittstellenkooperationen zu Kirchengemeinden, der Schule, der Musikschule, der Seniorenbegegnungsstätte, dem Behindertenbeauftragten, dem Pflegeheim, der Sozialstation, der Nachbarschaftshilfe, der Polizei, etc. aufrechterhalten.

Nur ganz wenige Städte und Gemeinden haben bisher eine Beauftragte für die Seniorenthemen. Hierzu hat sich die Gemeinde Langenargen entschieden und bearbeitet diese Themen intensiv und aktiv.

2. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018 sowie Wirtschaftspläne 2018; zweite Lesung – Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan der Gemeinde, über den Wirtschaftsplan 2018 des Wasserversorgungsbetriebes, den Wirtschaftsplan 2018 des Abwasserbeseitigungsbetriebes, den Wirtschaftsplan 2018 des Fremdenverkehrsbetriebes und den Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs „Kommunale Dienste"

Einen „über die Maßen guten Haushalt 2018" konnte die Gemeindeverwaltung sowohl bei der Einbringung, als auch bei der zweiten Lesung präsentieren. Beim Haushalt 2018 handelt es sich um das größte Haushaltsvolumen, das Langenargen jemals hatte. Es sind keine Steuererhöhungen vorgesehen. Die guten Zahlen sind über die letzten Jahre hinweg aufgebaut worden. Der Investitionsplan im Haushalt zeigt, was in den nächsten fünf Jahren kommen wird. Mit dem Haushaltsplan 2018 wurde dem Gemeinderat erstmals ein doppischer Haushalt vorgelegt. Die Landesregierung hätte für 2018 und 2019 auch noch kamerale Haushalte erlaubt. Bewusst wurde jedoch keine „Umstellung auf den letzten Drücker" von der Gemeinde angestrebt. Der Ergebnishaushalt kann trotz Deckung von, jetzt voll zu erwirtschaftenden, Nettoabschreibungen von über 900.000 Euro und der Übernahme des Jahresverlustes des Fremdenverkehrsbetriebes einen Überschuss in Höhe von 572.000 Euro erwirtschaften. Der Finanzhaushalt enthält Rekordinvestitionen in Höhe von 11.444.500 Euro. Zur Finanzierung dieser Investitionen kann nicht mehr, wie bisher im kameralen System, auf die allgemeine Rücklage zurückgegriffen werden. Mit der Umstellung auf die Doppik gibt es keine allgemeine Rücklage mehr. Aufgrund der sehr guten Steuereinnahmen seit dem Jahr 2013 und der hohen Haushaltsausgabereste hat die Gemeinde einen enormen Kassenbestand von ca. 11.200.000 Euro. Im doppischen Haushalt kann dieser Kassenbestand nunmehr zur Finanzierung der Investitionen verwendet werden. Aufgrund dieses Kassenbestandes kann der Finanzhaushalt des Kernhaushalts mit dem enorm hohen Finanzbedarf für Investitionen ohne Darlehnsaufnahme bewältigt werden. Auch die weiteren sehr hohen Investitionen können ohne Darlehen finanziert werden. Zu diesem Zeitpunkt werden im Kernhaushalt 311.300 Euro getilgt. Zum Ende des Jahres wird die Gemeinde Langenargen einen Gesamtschuldenstand in Höhe von 625 Euro je Einwohner haben. Damit liegt dieser trotz der rechnerischen Neuaufnahmen in den Eigenbetrieben in Höhe von 364.000 Euro deutlich unter dem Landesdurchschnitt der vergleichbaren Gemeinden in Baden-Württemberg. Über die tatsächliche Aufnahme wird im Spätsommer befunden werden. Die Gemeinden der gleichen Größengruppe hatten zum 31.12.2016 einen Schuldenstand pro Einwohner in Höhe von 761 Euro.

In den Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen betonte die FWV Fraktion, dass 2018 ein hervorragendes Werk mit einem hohen Kassenbestand vorgelegt worden sei. Großbaustellen seien vorhanden. Der Kassenbestand werde sinken, trotz Rekordinvestitionsvolumen würden keine Schulden gemacht werden. Insgesamt stimmte die FWV der Haushaltssatzung sowie den Wirtschaftsplänen zu. Die Fraktion der CDU betonte, dass der Haushaltsplan 2018 eine solide schwäbische Haushaltsführung zeige. Wichtig sei, die Einnahmen und das Ersparte klug in Ausgaben zu investieren. Die CDU trage dem Haushaltsplan und die Wirtschaftspläne ohne weitere Anträge mit.

Die SPD Fraktion betonte, dass die allgemeine Haushaltslage wunderbar sei. Einzelinvestitionen müssten durchdacht und überlegt eingesetzt werden. Insgesamt würde es an Gesamtkonzeptionen, z.B. in Bezug auf die Villa Wahl, die Feuerwehr und die Tiefgarage und im Hinblick auf historische Gebäude fehlen. Hier wäre wesentlich mehr zu tun. In den nächsten drei Jahren würden gigantische Investitionen anstehen, hier seien deutlich steigende Abschreibungen zu erwarten. Die Fraktion Bündnis 90/Grüne betonte, dass die Liquidität der nächsten Jahre gut sei, die Kommunen müssten sich nachhaltig entwickeln. Der Investitionsspielraum werde geringer. Notwendige Ausgaben würden vor die Füße rollen. Mit der Ausgabedisziplin solle nicht nachgelassen werden. Wichtig seien die Grundsätze Notwendigkeit, Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit. Dies solle bei allen Investitionen berücksichtigt werden. Die Fraktion betonte, dass sie dem Haushalt zustimme, Entscheidungen müssten aber im Einzelfall getroffen werden. Alle Fraktionen dankten der Verwaltung, im Besonderen Kämmerer Josef Benz, für die umfangreiche Arbeit und ausführliche Erläuterung aller Planzahlen. Einstimmig wurde vom Gremium der Haushaltssatzung 2018 sowie den Wirtschaftsplänen 2018 aller Eigenbetriebe zugestimmt.

3. Sachstandsbericht über die Entwicklung der Verlässlichen Grundschule an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

Im Juli 2017 hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, dass ein neues Gebührenmodell für die Betreuung durch die Verlässliche Grundschule ab dem Schuljahr 2017/2018 eingeführt werden soll. Das neue Angebot der Verlässlichen Grundschule wird nach nunmehr einem halben Schuljahr Erfahrung sehr gut angenommen. Derzeit nutzen 200 Schülerinnen und Schüler das Angebot. An der FAMS sind eine Frühbetreuung von 7 bis 8.30 Uhr, eine Mittagsbetreuung von 12 bis 14 Uhr und eine Spätbetreuung von 15.30 bis 16.30 Uhr eingerichtet. Durch die Ausdehnung des Angebotes und die zunehmende Anzahl der Kinder haben sich in diesem personalintensiven Bereich die Personalkosten stark erhöht. Die Gemeinde Langenargen finanziert dieses Angebot aus den Gebühreneinnahmen, trägt allerdings auch noch einen Abmangel. Allerdings ist es Wunsch des Gemeinderates durch die erweiterte Betreuung die Bereitschaft der Gemeinde zum weiteren Ausbau von kinderfreundlichen Angeboten zu signalisieren. Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

4. Sanierungsarbeiten am gemeindeeigenen Gebäude Obere Seestraße 21; hier: Beleuchtungskonzept Fassade und Außenanlage

Das gemeindeeigene Gebäude Obere Seestraße 21 hat einen besonders ortsbildprägenden Charakter. Um dies auch während der dunkleren Tageszeit hervorzuheben, wurden zusammen mit einem Ingenieurbüro mehrere Ausführungsvarianten entwickelt und zu-

sammen mit dem für die Sanierung des Gebäudes beauftragten Architekten ein Konzept erarbeitet. Es sind ca. zehn Bodenleuchten vorgesehen, die am Gebäude und bei den neu zu setzenden Bäumen installiert werden sollen. Ziel ist es, die Beleuchtung an die Schaltzeiten der Uferanlage anzupassen. Der Gemeinderat hat das neue Beleuchtungskonzept einstimmig zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung des Konzeptes beauftragt. Der Planungsauftrag des Beleuchtungskonzeptes wird um eine Einbeziehung der angrenzenden Fassade des Gebäudes Obere Seestraße 23 erweitert.

5. Lichtraumplanung und Sanierungskonzeption für die Straßenbeleuchtung; hier: Vorstellung von Teilprojekten

Das Ingenieurbüro Volz aus Ehingen wurde in der Gemeinderatssitzung im September 2017 beauftragt, zur Optimierung der Straßenbeleuchtung, ein Lichtkonzept zu erstellen. Dieses Lichtkonzept besteht nun aus mehreren Teilprojekten:

a) Umrüstung bestehender Leuchtenköpfe auf LED-Technik und Stellung eines Förderantrags
b) Erneuerung der Straßenbeleuchtung Malerecke mit Option Fußwegbeleuchtung bis zur WC-Anlage
c) Erneuerung der Beleuchtungsanlage für den Parkplatz auf der Tiefgarage
d) Ausbau der Beleuchtung vom Münzhof zum kath. Kindergarten/ Klosterstraße

Bei zwei Enthaltungen hat der Gemeinderat den Sachstandsbericht zur jeweiligen Sanierungskonzeption des Ingenieurbüros Volz zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde mit der weiteren Entwicklung der Konzepte beauftragt. Der Gemeinderat stimmt in einer der nächsten Sitzungen über die tatsächliche Umsetzung ab.

6. Neue Beleuchtung für die Schlosszufahrt – „Schlossallee"; hier: Anerkennung der Planung und Fassung Umsetzungsbeschluss

In der Gemeinderatssitzung vom Dezember 2015 wurde beschlossen, neue Leuchten für die Uferanlage zu beschaffen und nach deren Installation die Schlossallee bei einem Ortstermin zu begutachten und eine Entscheidung über deren Beleuchtung herbeizuführen. Dieser Ortstermin fand im November 2017 mit dem Gemeinderat statt. Die Verwaltung wurde beauftragt ein Beleuchtungskonzept mit der bereits in der Uferanlage neu verbauten BEGA-Lampe zu entwickeln. Vom Ingenieurbüro wurden verschiedene Varianten geprüft und ein Konzept entwickelt. Der Gemeinderat hat bei zwei Enthaltungen das Beleuchtungskonzept zur Kenntnis genommen und für eine wechselseitige Beleuchtung votiert. Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung des ca. 50.000 Euro (netto) teuren Konzeptes beauftragt.

7. Umbau des alten Schulhauses in Oberdorf; hier: Kostenfortschreibung und bauliche Veränderung

Im Zuge des Umbaus und der Bauausführung der Sanierung des ehemaligen Schulgebäudes in Oberdorf wurde eine Anpassung der Planung erforderlich. Der Vorbau auf der Westseite Richtung DGH ist in einem bautechnischen stark sanierungsbedürftigen Zustand. Durch geringe Bauteilstärken und dem Bauwerksalter geschuldete Substanzschwächungen ist eine dauerhafte Sanierung nicht ohne Abdichtungen und Verstärkungen möglich. Aus Sicht der Tragwerksplanung ist jedoch ein Abbruch einer Sanierung vorzuziehen. Ähnlich verhält es sich mit dem Untergeschossanbau und den Sickergruben. Aus statischer Sicht wird auch hier ein Teilrückbau empfohlen. Daraus ergibt sich der Verzicht auf einen möglichen Lagerraum im Untergeschoss, der jedoch durch die vorhandenen Lagermöglichkeiten ausgeglichen werden kann. Die ursprünglich architektonische Anforderung an die Wahrung des Charakters des Gebäudes als auch die Anbindung an die Außenanlage kann durch den schlechten Bauzustand nicht gehalten werden. Es wurde deshalb durch das Architekturbüro der Abbruch empfohlen. Im Zuge der Bürgerbeteiligungen wurde der „nicht notwendige" Vorbau bereits vor Kenntnis der aktuellen Sachlage ebenfalls in Frage gestellt und ein Rückbau gewünscht. Die Verwaltung befürwortete den Abbruch ebenfalls. Seitens des Architekturbüros wurde eine aktualisierte Kostenberechnung vorgelegt. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung hat der Gemeinderat beschlossen, die angepasste Planung der Plösser Architekten GmbH anzuerkennen. Das Projektvolumen, ohne Dorfplatz, wurde auf 1.570.000 Euro (brutto) erhöht. Materialen wurden am 07.03.2018 im Rahmen eines Ortstermins festgelegt.

8. Neugestaltung der Außenanlage „Villa Wahl", Oberdorfer Straße 14; hier: Anerkennung der Planung und Beauftragung Architekten

Bei einer Enthaltung hat der Gemeinderat die Vorentwurfsplanung des Garten- und Landschaftsarchitekten Siegfried Janisch anerkannt. Herr Janisch wurde mit der weiteren Planung und Umsetzung der Außenanlagen beauftragt. Der Gemeinderat erkannte die Vorentwurfsplanung des Architekten Albrecht Weber an. Herr Weber wird mit der weiteren Planung und Umsetzung des Carports und Zugangssituation/Erhaltung des Wintergartens beauftragt. Davor wurde ausgeführt, dass in der gemeindeeigenen Liegenschaft „Villa Wahl" die Seniorenbegegnungsstätte (SBS) und eine Wohnung untergebracht sind und diese Nutzungsweise, aus Sicht der Verwaltung, erhalten bleiben soll. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Villa ist von einem Garten mit einem Beet auf der Südwestseite, einem asphaltierten Zugang von der Klosterstraße, Rasenfläche im Südosten, einem Gartenhaus und zwei Fertiggaragen in der nordöstlichen Ecke und Rasengittersteinen im Norden umgeben. Auf der Nordostseite befindet sich eine steile Rampenanlage als barrierearmer Zugang zur SBS über den Wintergarten. Der Hauptzugang erfolgt auf der Ostseite über drei Stufen in das Treppenhaus und dort über mehrere Treppenstufen in das hochgelegene Erdgeschoss. Für den Neubau des Feuerwehrhauses auf dem nördlich angrenzenden Grundstück sind vier Alarmparkplätze nachzuweisen. Diese dürfen nur für die Parkierung durch Einsatzkräfte der Feuerwehr genutzt werden. Vom Zugang Klosterstraße her sind folgende gestalterische Maßnahmen vorgesehen: Schaffung einer Hofdurchfahrt mit geringem Gefälle zur Oberdorfer Straße. Anordnung von zwei überbreiten, barrierefreien PKW-Stellplätzen auf der linken sowie vier breiteren Stellplätzen auf der rechten Seite. Durch die Anhebung der Hofdurchfahrt kann die Anzahl der Stufen ins Gebäude selbst reduziert sowie die Erschließung über den Wintergarten barrierefrei ausgeführt werden. Die Rasenfläche gegenüber des Eingangs wird ebenfalls erhöht, erschließt über ein leichtes Gefälle die Sitzgelegenheiten um den bestehenden Nussbaum auf bestehendem Geländeniveau. Der Fahrrad- und Müllabstellplatz wird neu organisiert. Der bestehende Schuppen und die beiden Fertiggaragen werden durch einen für das neue Fahrzeug der SBS geeigneten Carport mit Außenlager ersetzt. Das Lager ist sowohl von der Rasenfläche als auch über den Carport barrierefrei erschlossen. In diesem Carport befindet sich auch der Stellplatz für die Wohnung im ersten Obergeschoss. Angedacht ist eine moderne Lösung mit einem begrünten Flachdach. Die Gestaltung wird mit dem Landesamt für die Denkmalpflege abgestimmt. Entlang der Oberdorfer Straße wird das Gebäude durch zwei neu errichtete kleine Plätze freigestellt und als besonderes, ortsbildprägendes Gebäude mit teilöffentlichem Nutzungscharakter betont. Auf den Plätzen stehen sowohl besonnte als auch beschattete Bänke für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Informationstafeln, Spielgeräte und das Hochbeet auf der Südwestseite der Villa unterstreichen die Aufenthaltsqualität. Die Teilprojekte und Einbindung des SBS-Beirates wurde vom Gremium gelobt und angeregt, auch hier eine Objektbeleuchtung zu planen. Der interdisziplinäre Lösungsansatz für so unterschiedliche Probleme und gemeinsame Ansätze von Landschaftsplaner und Architekt überzeugte die große Mehrheit der Räte.

9. Errichtung der Anstalt IT EOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 01.07.2018

Einstimmig hat der Gemeinderat den Weg einer Fusion der kommunalen Rechenzentren zusammen mit der Datenzentrale Baden-Württemberg freigemacht. Ziel ist es, mit IT EOS eine zukunftsfähige Neustruktur zu schaffen, welche die wirtschaftliche Versorgung der Kommunen in Baden-Württemberg mit Leistungen der Informationstechnik auch weiterhin dauerhaft gewährleistet. Damit ist ein besserer Service und höhere Leistungsfähigkeit für die Kommunen, eine Absicherung des eigenen IT-Dienstleisters

gegen Demographie und Wettbewerb, eine Vorbereitung für die Herausforderungen der Zukunft, insbesondere für die Digitalisierung und wirtschaftliche Vorteile durch Synergieeffekte in Höhe von ca. 25.000.000 Euro gegeben.

10. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft

Folgende Einvernehmensentscheidungen wurden getroffen:

1. Baugesuch zur Errichtung einer Betriebsleiterwohnung und Errichtung einer gewerblichen Lagerhalle mit Stellplätzen und Überdachung, Bildstock 31

   Es ist beabsichtigt die Errichtung einer Betriebsleiterwohnung und die Errichtung einer gewerblichen Lagerhalle mit Stellplätzen und Überdachung durchzuführen. Das Einvernehmen wurde erteilt.

2. Baugesuch zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Mozartstraße 11

   Der Antragsteller beabsichtigt das bestehende Gebäude abzubrechen und ein Einfamilienhaus auf dem Grundstück zu erstellen. Das Gebäude fügt sich in die Umgebungsbebauung ein, das Einvernehmen wurde erteilt.

3. Baugesuch zur Umnutzung der bestehenden Werkstatt zu Büroräumen und zur Nutzung der ehemaligen Abbundhalle zu Kfz-Stellplätzen, Öschweg 25

   Es ist beabsichtigt, die bestehende Werkstatt zu Büroräumen umzubauen und die ehemalige Abbundhalle zu Kfz-Stellplätzen umzunutzen. Da das Bauvorhaben dem Bebauungsplan „Krumme Jauchert/Mühlesch, 1. Änderung und Erweiterung“ entspricht, wurde das Einvernehmen erteilt.

4. Bauvorhaben der Gemeinde Langenargen zur Anlegung von öffentlichen Stellplätzen, Obere Seestraße

   Die Gemeinde Langenargen beabsichtigt, zur besseren Regelung der Parksituation beim Spielplatz beim ehemaligen Seenforschungsinstitut, öffentliche Stellplätze anzulegen und den Zugangsbereich zum Spielplatz neu zu gestalten. Die erforderliche Befreiung von der Bauverbotsfläche zur Anlegung der öffentlichen Stellplätze wurde erteilt.

Ende des Amtlichen Teils

LANGENARGENER SCHLOSSKONZERTE

Frühjahrskonzerte beginnen – Klassik – Jazz – Crossover

Drei hochkarätige Frühjahrskonzerte in den Bereichen Klassik, Jazz und Crossover hat Peter Vogel unlängst in einer kleinen Pressekonferez vorgestellt: Am 28. März beginnt die Konzertsaison der Langenargener Schlosskonzerte. Seit Peter Vogel die künstlerische Leitung vor sieben Jahren übernommen hat, findet auch der Auftakt zum überregionalen „Festival junger Meister“ im Rahmen der Schlosskonzerte in Langenargen statt. Die Veranstaltungsorte: im Bodenseeraum, bis Augsburg, Memmingen, Ravensburg und St. Christoph am Arlberg, wo der laut Vogel höchstgelegene Konzertsaal Europas zu finden ist – die „arlberg1800 Kunst- und Konzerthalle“. Dort ist er ebenso künstlerischer Leiter in musikalischen Belangen.

„Violinrecital“ – Eröffnungskonzert des 8. Internationalen Violinfestival junger Meister: Das „Festival junger Meister“ wird dieses Jahr zum 20. Mal ausgerichtet, zum achten Mal in seiner Geschichte als „Violinfestival junger Meister“, das die junge internationale Geigen-Elite für einen Abend nach Langenargen bringen wird. Zusammen mit Natsumi Ohno am Flügel spielen am Mittwoch, 28. März, vier Violinistinnen im Alter zwischen 22 und 26 Jahren große Werke der Violinliteratur: Mit der Geigerin Louise Wehr kommt Beethovens Sonate für Klavier in c-Moll, op. 30 No.2 zur Aufführung, mit Cosima Soulez die Sonate für Violine und Klavier in g-Moll von Debussy, mit Martina Miendl die Sonate in g-Moll von Tartini und und mit Ioana Cristina Goicea die Sonate für Violine und Klavier in A-Dur von Cesar Franck. Bis 7. April folgen in der weiteren Bodenseeregion Recitals, Konzerte mit Solisten und Orchester und ein öffentlicher Meisterkurs mit Prof. Krzysztof Wegrzyn von der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover von Donnerstag, 29. März, bis Freitag, 6. April, jeweils von 10-12 Uhr im Stadttheater Lindau.

Gesang und Klavier: Am 12. April ist die junge Sopranistin Alexandra Steiner zu einem Abend mit Gesang und Klavier eingeladen. Nach Ungarn, Russlang, Japan und China haben Konzertengagements sie in der Vergangenheit geführt. Werke von Pergolesi, Bach, Händel, Mozart, Brahms, Caldara, Donizetti, Strauss und Mahler zählen zu ihrem umfangreichen Repertoire. Der preisgekrönte Pianist Sascha El Mouissi begleitet ihr gemeinsames Programm „Heimliches und Lieben“ am Flügel, das laut Vorschau zwischen Liebe und Trauer, leichter Lebensfreude und impressionistischen Tönen chargiert.

Bild: tv

Langenargener Schlosskonzerte

- Mi., 28. März, 19.30 Uhr: Eröffnungskonzert des 8. Int. Violinfestivals junger Meister.
- Do., 12. April, 19.30 Uhr: Alexandra Steiner (Sopran) und Sascha El Mouissi (Klavier) – „Heimliches und Lieben“.
- Do., 26. April, 19.30 Uhr: „Just Jazz“ mit Peter Vogel und Band und Alexandrina Simeon (vocals).

Tickets: Tourist Info; www.reservix.de.

Just Jazz: Cross Over erwartet das Publikum mit „Just Jazz“ am 26. April, wenn Peter Vogel mit Wolfi Rainer, Christin Maurer und Dragan Trajkovski eigene Werke spielt und selbst arrangierte Klassiker von Gershwin und Cole Porter neu auflegt und in ein konzertantes Gewand kleidet. Mit dabei: die Sängerin Alexandrina Simeon aus Augsburg. Mit Ausnahme des Bassisten ist die Besetzung die gleiche, wie in „Peter Vogel und Quintett“, das nicht nur im deutschsprachigen Raum hervorragende Rezessionen erhält. Die Radiosendung „Modern Jazz Today – Presenting today's creative artists“, die in Evans, Georgia, USA produziert und gleich von mehreren terristrischen und digitalen Radiosendern weltweit ausgestrahlt wird, ist auf die von Peter Vogel und Quintett im Februar 2017 eingespielten CD „Wings“ gestoßen Die Sendung hat es sich zur Aufgabe gemacht, interessante Entwicklungen im Jazz nachzuzeichnen und behandelte in ihrer 100. Sendung, aufgezeichnet am 29. Dezember, Peter Vogels Eigenkompositionen „Mrs. Sunlight“. „Ich hab mich natürlich gefreut“ sagte Vogel im Gespräch mit dem Montfort-Boten, „war aber doch überrascht, wie Jeff Williams da drankam“. *tv*

Kunstmatinee des Partnerschaftsvereins Langenargen–Bois-le-Roi

„Venedig – Das Wunder der Lagune“ mit Marie-Theres Scheffczyk

Zu einer Kunstmatinee im Münzhof mit Marie-Theres Scheffczyk lädt der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi am 18. März, 10.30 Uhr, alle Interessierten ein. Die Kunsthistorikerin Marie-Theres Scheffczyk wird über Venedig im Spiegel der Malerei referieren und neben bekannten Künstlern selten wahrgenommene Einblicke in das einfache Leben geben, die Motive weniger bekannter Maler geworden sind. Der Eintritt ist frei. *tv*

Langenargener Festspiele

Vorverkauf der Karten beginnt

Die Langenargener Festspiele e. V. haben für ihre Festspielzeit 2018 den Kartenvorverkauf eröffnet: Für die öffentlichen Vorstellungen von „Der Räuber Hotzenplotz“ nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler am 30. Juni, 8., 15. und 22. Juli und 1., 2. und 5. August (18,80/14,40/10,40 Euro). Erhältlich sind Karten vorab auf der Website der Festspiele und bei der Tourist-Info oder unter www.reservix.de.

Vor Ort selbst soll es auch einige Karten an der Tageskasse/Abendkasse geben. Bei schlechter Witterung finden die Aufführungen im nahegelegenen Münzhof, Marktplatz 24 in 88085 Langenargen, statt. Die Dauer der Aufführung beträgt circa 120 Minuten inklusive einer Pause. Altersempfehlung: ab sechs Jahren.

Die genauen Aufführungenszeiten, Ermäßigungen und Sonderkonditionen für Familien/Gruppen sowie Sondertermine für Schulen und Freizeiten finden sich unter www.langenargener-festspiele.de. Die Theaterfestspiele werden veranstaltet von dem Langenargener Festspiele e. V. in enger Zusammenarbeit mit einem professionellen Team von Theaterschaffenden. *tv*

Seniorennachmittag im Münzhof Langenargen

Am Montag, 12. März, waren die älteren Bürgerinnen und Bürger wieder in den Münzhof eingeladen – zum Seniorennachmittag, veranstaltet von der Gemeinde Langenargen. „Rheinkreuzfahrt von Basel bis Amsterdam“, so lautete der Titel des Videovortrags von Dr. Rolf Zimmermann aus Immenstaad. Auf dieser wunderbaren Schiffsfahrt, ganz ohne Reisestress und Kofferschleppen, konnten sich die Gäste Sehenswertes entlang der Route anschauen, in Erinnerungen schwelgen oder erste Frühlings-Unternehmungslust verspüren. Der Videovortrag fand großen Anklang bei den 80 Gästen. Lebhafte und vielfältige Eindrücke zu den Städten, Schlössern und Burgen und zu den Menschen entlang der Fahrt und auf dem Kreuzfahrtschiff machten den Vortrag sehr kurzweilig und reizvoll.

Eröffnet wurde der Nachmittag von Annette Hermann, der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, die den Besucherinnen und Besuchern einen Überblick über die Themen der kommenden Seniorennachmittage im Münzhof bis zum Sommer gab: Im April sollen Unterstützungsangebote für ältere Menschen vor Ort vorgestellt werden, im Mai stellt die Firma Strauss den neuen Niedrigflurbus und den dazugehörigen Fahrplan zur neuen Linie 621 vor. Ergänzt wird diese Veranstaltung von einem kleinen musikalischen Programm. Im Juni ist in Kooperation mit der Musikschule Langenargen ein Nachmittag zum gemeinsamen Singen geplant. Zum Abschluss des ersten Halbjahres wird gefeiert: beim Sommerfest der Seniorenbegegnungsstätte im Juli. *her/mb*

Württembergischer Fischerverein tagte vor Ort

Eine eher ruhige und harmonische Hauptversammlung haben die Mitglieder des Württembergischen Fischervereins (WF) am Mittwoch im Hotel Schwedi abgehalten. Wie der Langenargener Norbert Knöpfler, Vorsitzender des WF, berichtete, habe sich der Fangertrag der Fischer 2017 auf Vorjahresniveau bewegt, wobei die wirtschaftlich wichtigsten Fischarten, bis auf den Aal, etwas zugelegt hätten. Aufgrund von starken Fönstürmen musste die Laichfischerei aber teilweise ausgesetzt werden. Auffallend für die Fischer war die Tatsache, dass man überraschend große Felchen gefangen habe, die ein Alter von vier Jahren und mehr aufwiesen. „Leider lässt der Ernährungszustand dieser Fische inzwischen sehr zu wünschen übrig“, so Knöpfler. Bei den Kretzerfängen konnte eine Zunahme von über 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr sowie ein Plus beim Hecht verzeichnet werden. Allerdings trete der Kretzer nicht mehr flächendeckend, sondern nur noch punktuell im See auf. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung der internationalen Aktion „Ein Juwel hungert – Rettet den Bodensee“, hat der Verein im vergangenen April laut Knöpfler 25.766 Unterschriften an Politiker übergeben können. Weitere Themen wie Netzgehege, sprich Aquakulturen im Bodensee (das Regierungspräsidium steht hinter dem umstrittenen Projekt, die meisten Fischer sind dagegen, Anmerkung der Redaktion sz), die Patentreduzierungen des Landes und Handhabe der Alterspatente sorgen bei den Fischern nach wie vor für Unmut und Kopfschütteln. „Wir erfahren einfach zu wenig Unterstützung. Wir sind gegen die Einbringung von Netzgehegen. Mit den beschlossenen Patentreduzierungen stehen uns noch einschneidende Maßnahmen bevor. Für zielführend halte ich das nicht“, fasste Knöpfler zusammen. Nach dem Bericht der Kasse erfolgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft. *ah/mb*

Besatzkommission stellt vorläufiges Arbeitsprogramm 2018 vor

Die Besatzkommission hat sich vergangenen Donnerstag, 8. März, zur Jahreshauptversammlung getroffen. 30 Teilnehmer begrüßte Siegfried Janisch (1. Vorsitzender), darunter auch Vertreter des Ministeriums für Ernährung und ländlichen Raum und des Landespräsidiums. Er stellte den Jahresbericht, den vorläufigen Arbeitsplan und das vorläufige Arbeitsprogramm 2018 vor.

Der Leiter der Fischbrutanstalt, Fischzuchtmeister Eckhard Dossow, berichtete für 2017 von 20 Einsätzen, bei denen Nachwuchs aus der Obhut der Fischbrutanstalt als Augenpunkteier, fressfähige Larven oder bis auf mehrere Zentimeter herangewachsene Jungfische in die Gewässer entlassen wurden: 15.000 Seesaiblinge, 703.000 Seeforellen, 57.000 Glasaale, 4.456.500 Gangfische, 40.032.000 Blaufelchen und 2000 Sandfelchen. Beim Laichfischfang 2016 stellte die Fischbrutanstalt Langenargen unter sechs Fisch-

Seniorennachmittag im März *Bild: pr*

Jahreshauptversammlung der Besatzkommission. *Bild: tv*

Der Leiter der Fischbrutanstalt, Fischzuchtmeister Eckhard Dossow, berichtet der Besatzkommission von 2017. Bild: tv

brutanstalten am See mit 372 Litern Laich bei den Blaufelchen 41,41 Prozent und den Gangfischen 45,58 Prozent des gewonnenen Fischlaichs.

Kassenwart Jürgen Scheer legte die Zahlen für die Fischbrutanstalt und das Vereinskonto vor, Helmut Maier und Martin Meichle bestätigten eine lückenlose Kassenführung. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Für 2018 zeichnet sich neben den aktuell drei Mitarbeitern in der Fischbrutanstalt eine weitere Stelle ab. Sie steht im Zusammenhang mit der Etablierung eines Elterntierstammes für Sandfelchen.

Im laufenden Jahr sollen weitere 1600 Liter Felchenlaich (von Blaufelchen und Gangfischen) erbrütet werden, mindestens drei bis sechs Millionen Brütlinge bis auf 20 Millimeter „vorgestreckt“ werden, ein möglichst großer Teil auf 40 Millimeter – oder zumindest so lange zurückgehalten werden, bis ihre Fressfeinde jahreszeitlich bedingt wieder in tiefere Gewässer gezogen sind. Eine Million Seeforelleneier müssen erbrütet und ohne Anfütterung in ihre angestammten Gebiete ausgesetzt werden, 200.000 Seesaiblinge müssen erbrütet und gepflegt werden, bis sie auf drei bis zehn Zentimeter herangewachsen sind. Erneut sollen auch wieder rund 60.000 zugekaufte Glasaale an verschiedene Verteiler übergeben und an unterschiedlichen Stellen eingesetzt werden. Die Aufzucht weiterer gefährdeter Fischarten stellte die Besatzkommission in Abhängigkeit zu freien Kapazitäten.

Neben bestehenden Elterntierstämmen von Seeforelle, Äsche und Seesaibling soll die Etablierung eines Elterntierstammes für Sandfelchen weiterverfolgt werden. Zu Machbarkeit, Erfolgen und Rückschlägen soll der Fischereibehörde berichtet werden.

Der Versuch, Elterntierstämme zu halten, wird laut Siegfried Janisch nur bei gefährdeten Fischarten unternommen, unter denen auch nicht alle die Haltung, das Futter oder das Streifen des Laichs vertragen. Im Fall der Sandfelchen soll das Eimaterial von Mitarbeitern der Fischereiforschungsstelle und von den Fischereiaufsehern des Landes aus Wildbeständen gewonnen werden.

Im Anschluss an die Ausführungen des ersten Vorsitzenden stellte Dr. Manuel Konrad von der Fischereibehörde des Regierungspräsidiums Tübingen das Bewirtschaftungskonzept der IBKF (Internationale Bevollmächtigtenkonferenz für die Bodenseefischerei) für die Seeforelle vor. Erarbeitet wurde es von der AG Wanderfisch der IBKF. Die Mitglieder der Besatzkommission, allen voran die Angelfischvereine, sind gefragt, mitzuhelfen, die Laichplätze ausfindig zu machen oder beim Lebendfang mitzuwirken. Dr. Konrad stellte die Verwandschaftsverhältnisse der Seeforellenpopulationen dar, die je nach Einzugsgebiet an Alpenrhein, Goldach, Steinach, Rotach, Argen und Laibach/Bregenzer Ach unterschieden werden. Willi Angele, Ausbilder beim Kreisfischereiverein Ravensburg e.V., ließ die Versammlung als Gast an seinem Wissen über die bislang nicht näher bekannte Verbreitung der Seeforelle rund um Ravensburg teilhaben. Dass sie dort vorkommen, fällt beim Abstieg der Seeforellen nach dem Laichen auf, weil sie immer wieder in den Sog von Wasserkraftwerksturbinen geraten.

Die Besatzkommission der Baden-Württembergischen Bodenseefischer e.V.: Vereinssitz ist Langenargen; der Vorstand (seit 2017) Siegfried Janisch (1. Vorsitzender), Elke Dilger (2. Vorsitzende), Jürgen Scheer (Kassenwart), Jürgen Bernhardt (Schriftführer), Kassenprüfer: Helmut Maier, ASV Langenargen und Martin Meichle, Berufsfischer. Die Beisitzer: Karl-Heinz Liebsch, Erwin Heyer, Heike Winder (alle Berufsfischer), Thomas Lang, Thomas Stauderer und Thomas Dorner (alle Angelfischer). Neuwahlen alle drei Jahre.

Fischbrutanstalt und Besatzkommission: Bewirtschaftet wird die Fischbrutanstalt – vertraglich geregelt mit dem Land – seit 1987 durch die Besatzkommission der Baden-Württembergischen Bodenseefischer e. V. (kurz: Besatzkommission). Die Fischbrutanstalt Langenargen ist die einzige „nichtstaatlich betriebene“ Brutanstalt am Bodensee. Neben Erhaltung und Pflege der Fischbestände leistet die Besatzkommission Aufgaben wie die Gewinnung von Erkenntnissen zu Aufzucht, Haltung, Fütterung und Behandlung von Bodenseefischarten sowie die Gewinnung von Laichmaterial. Neben der Fischbrutanstalt im Argenweg 50/8 werden zwei weitere Teichanlagen bei Bad Wurzach und Obereisenbach betrieben. Dennoch kommen 100 Prozent der Gelder vom Land Baden-Württemberg. Die Mitglieder der Besatzkommission – Angelfischer und Berufsfischer – stehen beitragsfrei und leisten einen Großteil der Arbeit beim Laichfischfang.

Fischbrutanstalten am Bodensee: Langenargen (D – Württemberg – nichtstaatlich), Nonnenhorn (D – Bayern), Hard (AU – Vorarlberg), Rorschach (CH – Kanton St. Gallen), Romanshorn (CH – Kanton Thurgau), Ermatingen (CH – Kanton Thurgau, Bezirk Kreuzlingen); eine ehrenamtliche Brutanstalt betreibt der ASV Konstanz. *tv*

Ausstellungen

Museum und Galerie „Lände“, Seestr. 24, 88079 Kressbronn a. B.: Vernissage am Sonntag, 18. März, 17 Uhr – Ausstellungseröffnung mit Davor Ljubicic; Mi.-So., 15-17 Uhr. www.laende-kressbronn.de. *– bis 6.Mai*

„Vom Treibholz … zur Skulptur“ – Aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Bodensee-Skulpturen von Peter Gebhard; Di., Mi., Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr. Eintritt frei. *– bis 8. April*

„Faszination Aquarell“ von Adalbert Klink: Im Rathhausfoyer, Obere Seestr. 1, Montag-Freitag 8-12.30 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr. *– bis 13. April*

Waltraud Wruck „Gemalte Augenblicke“: Volksbank Mariabrunn; zu üblichen Öffnungszeiten. www.waltraud-wruck.de. *– bis 15. Mai*

Datenschutz durch Vereine

Ab 25. Mai 2018 muss die EU-Datenschutzgrundverordnung europaweit umgesetzt sein. Das betrifft auch in vollem Umfang die Vereine, sobald durch sie personenbezogene Daten gespeichert, verarbeitet oder genutzt werden. Die Vereinsvorstände selbst sind dafür verantwortlich und möglicherweise sogar haftbar. Bei einem Informationsabend am Mittwoch, 18. April, 19.45 Uhr im Eriskircher Bürgerhaus (Kirchplatz 3) wird die Gesetzeslage erklärt und gezeigt, wie diese im Verein praktisch umgesetzt werden kann. Teilnahmegebühr: 9 Euro. Anmeldung bei der VHS Bodenseekreis, www.vhs-bodenseekreis.de. Um zu der Veranstaltung zu gelangen, genügt der Suchbegriff „Datenschutz-Grundverordnung für Vereine“. *lra*

Rechtliche Vorsorge und Unterstützung

„Rechtliche Vorsorge und Unterstützung“ ist das Thema eines Vortrags am Montag, 19. März, 18 Uhr in Langenargen. Christian Wrba vom Betreuungsverein SKM im Bodenseekreis wird in der Seniorenwohnanlage Mühlengärten, Eugen-Kaufmann-Straße 2, die rechtliche Betreuung, die Betreuungsverfügung, die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung vorstellen und dabei auf die Unterschiede und die Besonderheiten der einzelnen Vorsorgemöglichkeiten eingehen, heißt es in einer Vorschau. *mb*

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 17. März
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. März
10.15 Eucharistiefeier
18.30 Kreuzwegandacht

Montag, 19. März
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der ev. Kirche

Dienstag, 20. März
19.30 Fastenlesung in der ev. Kirche

Mittwoch, 21. März
7.30 Schülergottesdienst
19.30 Fastenlesung in der ev. Kirche

Donnerstag, 22. März
8.30 Eucharistiefeier im kath. Gemeindehaus
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der ev. Kirche

Freitag, 23. März
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der ev. Kirche

Samstag, 24. März
17.30 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 und 14 Uhr.

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 18. März
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. März
17.00 Andacht zum Hl. Joseph

Donnerstag, 22. März
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Ankündigung des Verkaufs von selbst verzierten Osterkerzen der Pfadfinderinnen vor und nach der Abendmesse am 17. und 24. März in Langenargen.

Kreuzwegandacht am Sonntag, 18. März, 18.30 Uhr in St. Martin, gestaltet von der Kolpingfamilie.

Handarbeitstreff am Dienstag, 20. März, 14 Uhr im Konferenzraum.

Kindergarten St. Elisabeth – selbst hergestellte Frühlingsboten: Die Eltern der Kindergartengartenkinder werden am Donnerstag, 22. März, 8-12.15 Uhr auf dem Wochenmarkt vertreten sein. Angeboten werden frühlingshafte Türkränze, gefilzte Ostereier, Hasenpapiergirlanden und leckere Köstlichkeiten aus der Osterbäckerei. *Daniela Weber*

Fastenessen – Essen und Gutes tun: Am Palmsonntag, 25. März, lädt der Missionsausschuss St. Martin ab 11.15 Uhr wieder zum traditionellen Fastenessen mit schwäbischen Maultaschen und hausgemachtem Kartoffelsalat ins katholische Gemeindehaus ein. Auch das Erdgeschoss ist bewirtet und der Zugang damit barrierefrei. Im Angebot steht auch eine kleine Auswahl an fair gehandelten Produkten des Weltladens. Der Erlös des Benefizessens geht an das Hilfsprojekt „Anawim" auf den Philippinen.

Der Kindergarten „St. Elisabeth" sucht Zeitzeugnisse rund um 1916: Für sein Kindergartenprojekt „anno dazumal" sucht der katholische Kindergarten „St. Elisabeth" Kleidung, Gegenstände, alte Bilder und Fotos aus der Gründungszeit der Einrichtung vor rund 100 Jahren. Rückmeldungen werden erbeten unter Tel. 07543 - 2665, wer mag, könne seine Schätze aus dieser Zeit auch direkt im Kindergarten vorbeibringen und erhalte diese nach dem Projekt unversehrt wieder zurück, heißt es in dem Auftruf. *mb*

Gut besuchter Vortrag „LA vor 300 Jahren": Der von der Kolpingfamile angebotene Vortrag „LA vor 300 Jahren", anlässlich des bevorstehenden Doppeljubiläums von Spital und Kirche im September, hat großen Anklang gefunden. Mehr als 80 Gäste folgten laut einer Pressemitteilung den Ausführungen von Reinhard Schick, der den Vortrag mit zahlreichen Bildern zur Ortsgeschichte unterlegte. Ortsbild, Herrschaftsverhältnisse und die Situation der Grafenfamilie um das Jahr 1718 wurden neben einem anschaulichen Bild über das Leben der einfachen Leute in Langenargen nachgezeichnet: „Für diese Menschen war Langenargen kein idyllisches, gemütliches Städtchen am Ufer des Bodensees, sondern sie hatten einen ständigen Kampf ums Überleben zu bestehen", führte der Referent aus. Demnach gab es nur wenige wohlhabende und begüterte Familien. Zeitzeugnisse aus der Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, Münzwesen, zum Brauchtum und zur Mundart der damaligen Bewohner eröffneten Einblick in deren Lebensweise. „Grund genug zur Zufriedenheit mit unserem heutigen Leben in Wohlstand und Frieden" gab Reinhard Schick seinem Publikum am Ende seines Vortrages mit auf den Weg. mb/*Kolpingfamile Langenargen*

Herzliche Einladung an alle Kinder und Familien zur Feier der heiligen Woche: Das Team der Kinderkirche St. Martin lädt alle Kinder und Familien zum Familiengottesdienst am Palmsonntag, 25. März, 10.15 Uhr und am Karfreitag, 30. März, 10 Uhr zum Kinder- und Familienkreuzweg ein.

Seelsorgeeinheit

Vortrag mit Dr. Rainer Rothfuß – keb lädt ein zum Vortrag „Vergessene Not sehen: Hilfe für verfolgte Christen in Süd- und Südostasien": Zu einem Vortrag mit Dr. Rainer Rothfuß lädt die „Katholische Erwachsenenbildung Seegemeinden – keb" am Samstag, 17. März, 19.30 Uhr, in den Konferenzraum im Untergeschoss des katholischen Gemeindehauses ein. Das Angebot steht allen Interessierten offen. *mb*

Zur Eucharistie mit Krankensalbung sind alle Gemeindemitglieder, die zur Zeit eine Stärkung Gottes im Sakrament der Krankensalbung brauchen, eingeladen am Mi., 21. März, 14 Uhr. Der Gottesdienst mit anschließendem Kaffee trinken findet in Kressbronn statt, da dort der Eingang zur Kirche und zu den Unterkirchenräumen barrierefrei ist. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, wendet sich bitte an die Sozialstation, Tel. 1270.

Mitarbeitervertretung gewählt: In der vergangenen Woche haben die Mitarbeitervertretungswahlen in der Seelsorgeeinheit Seegemeinden stattgefunden. Die Wahlbeteiligung betrug 41,7 Prozent. Mitarbeitervertreterinnen sind: Ulrike Brändle (43 Stimmen), Andrea Kost (41 Stimmen) und Irene Nickel (36 Stimmen).

Verantwortlich für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Tel. 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Ökumene

Ökumenische Fastenlesungen in der ev. Friedenskirche

Die evangelische und katholische Kirchengemeinden Langenargen laden ein zu den viertelstündigen Schriftlesungen von Aschermittwoch bis zum Mittwoch in der Karwoche.

Die Fastenlesung in der ev. Friedenskirche in Langenargen ist eine meditative Bibellesung mit Eröffnungsgebet, Lesung eines vorgegebenen Bibeltextes, Stille, Schlussgebet und Segen. Sie ist ökumenisch gestaltet und dauert ungefähr 15 Minuten.

Sie gestaltet sich in diesem Jahr aus Texten des 1. Buch Moses/Genesis und findet in der evangelischen Friedenskirche jeweils um 19.30 Uhr statt.

Freitag, 16. März – Genesis 42
Montag, 19. März - Genesis 43
Dienstag, 20. März - Genesis 44
Mittwoch, 21. März - Genesis 45
Donnerstag, 22. März - Genesis 46
Freitag, 23. März - Genesis 47

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 18. März

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer i. R. Müller-Bay)
10.30 „Kleine Kirche“ und „Kids Kirche“ extra in Eriskirch (Pfarrerin Neveling und Team)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer i. R. Müller-Bay)

Montag, 19. März

9.30 Familiencafé (Mutter-Kind-Gruppe) in Eriskirch
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche in Langenargen

Dienstag, 20. März

15.30 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus in Langenargen
16.30 VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche in Langenargen

Mittwoch, 21. März

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl zur Passionszeit im Haus St. Iris in Eriskirch
15.00 Konfirmandenunterricht in Eriskirch
15.00 Konfirmandenunterricht in Langenargen
16.30 Konfirmandenunterricht in Langenargen
18.00 VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche in Langenargen
19.30 Hauskreis Traub in Eriskirch

Donnerstag, 22. März

11.15 Kindergartengottesdienst in Langenargen
19.30 Kirchenbandprobe in Eriskirch
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche in Langenargen
20.00 Kirchenchorprobe in Langenargen

Freitag, 23. März

9.00 Gebetskreis bei Inge Widmayer in Eriskirch (Tel. 07541 - 9416544)
15.00 VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche in Langenargen
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Eriskirch

Kindgerechter Gottesdienst in den Gruppen von „Kleine Kirche“ und „Kids Kirche“ in Eriskirch am Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr: Altersgerechte Kindergottesdienste bieten „Kleine Kirche“ (für Kinder im Vorschulalter) und „Kids Kirche“ (für Schulkinder bis 12). Alle Geschwister, Eltern und Großeltern sind mit eingeladen. Nach einem gemeinsamen Gottesdienstbeginn teilen sich die Gruppen auf. Die Themen in der „Kleinen Kirche“: „Eine Frau wird gesalbt“ – in der „Kids Kirche“: „Die Bekehrung des Paulus“.

Pfadfindergruppen in Langenargen: Kontakt: Sandra Kley, Tel. 07543 - 938750.

Ostergarten in Aulendorf

In den „Ostergarten“ des evangelischen Jugendwerks in Aulendorf sind auch in diesem Jahr Besucher und Gruppen vom 19.-30. März in die ev. Thomaskirche Aulendorf eingeladen, um die Passions- und Ostergeschichte mit allen Sinnen zu erleben. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 0176 - 37064964 oder miriam.rampp@ejwbiberach.de. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Der Ostergarten kann besucht werden in der Thomaskirche, Schulstr. 15 in 88326 Aulendorf.

„Symposion“ – neue Veranstaltungsreihe der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch

Unter dem Titel „Symposion“ beginnt in diesem Jahr eine neue Veranstaltungsreihe, die in einem jährlichen Turnus stattfinden wird: „Ähnlich wie im gleichnamigen Dialog des Philosophen Platon hat das ‚Symposion‘ den Sinn, abendlich zusammenkommen, um sich einem leidenschaftlichen Denken hinzugeben: fragend, zweifelnd, nach Antworten suchend, mit Antworten ringend“; die einzige Bedingung ist die Bereitschaft, sich auf ein leidenschaftliches Denken einzulassen“, stellt Pfarrer Matthias Eidt die neue Reihe vor.

Theologische oder philosophische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Im „Symposion“ schreitet die Gemeinschaft einen Denkweg ab: Die einzelnen Abende bauen aufeinander auf und können – weil sich dieser Weg über mehrere Stationen erstreckt – kaum unabhängig voneinander besucht werden. Jedes „Symposion“ für sich gesehen habe vielmehr einen Kurs-Charakter, heißt es in der Vorschau. Die Bereitschaft, die Termine so auch im Zusammenhang miteinander zu erkennen, ist eine Bitte von Pfarrer Eidt an alle, die sich anmelden wollen.

Das erste „Symposion“ widmet sich einem der größten leidenschaftlichen Denker der Theologie- und Philosophiegeschichte: Sören Kierkegaard.

1. Symposion

„Ich-Sein – Christ-Sein“
Denkwege mit Sören Kierkegaard

„Das Große ist nicht, dies oder das zu sein, sondern man selbst zu sein – deshalb kann man nicht einfach glauben, weil, was und wie andere glauben…„

Diese Überzeugung habe den dänischen Philosophen Sören Kierkegaard laut Vorschau zwar zu einem der schärfsten Kirchenkritiker werden lassen, aber dennoch sei er der Meinung gewesen, dass man als Mensch eigentlich nur als Christ zu sich selbst finden kann.

An vier Symposion-Abenden geht es um den Denkweg Kierkegaards im ev. Gemeindesaal Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch in Langenargen. Mit Pfarrer Matthias Eidt, jeweils dienstags am 10.4./17.4./24.4./8.5., 19.30 Uhr. **Anmeldung: bis 23. März:** Tel. 07543-2469; pfarramt.langenargen@elkw.de. Die Veranstaltung ist für alle offen, die Abfolge der vier Abende aber ist in sich geschlossen und nicht zum Einzelbesuch geeignet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 30 Personen.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-11.30 Uhr, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 18. März

9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Gottesdienst für Sonntagsschüler und für die Kleinsten: Vorsonntagsschule
17.00 Konzert der Jugendchöre und des Orchesters aus den Bezirken Ravensburg und Kempten in der Festhalle in Kressbronn, Hauptstraße 39

Donnerstag, 22. März

20.00 Gottesdienst

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; Tel. 0160 - 5683600; andreas.blank.fn@gmail.com.

Konzert junger Musiker in der Festhalle Kressbronn

Am 18. März findet um 17 Uhr in der „Festhalle Kressbronn“ ein Konzert des Gemeinschaftsprojektes der Bezirke Kempten und Ravensburg in der Neuapostolischen Kirche statt.

Rund 90 junge Sängerinnen und Sänger und 50 Orchestermusikerinnen und Orchestermusiker haben sich dafür zusammengefunden.

Von klassischer geistlicher Musik bekannter Komponisten, wie z.B. Felix Mendelssohn-Bartholdy und John Rutter, über Chor- und Orchesterwerke aus der kircheneigenen Literatur, bis hin zu traditionellen Spirituals und Gospel erwartet die Zuhörer eine musikalische Reise, die das Verhältnis des Menschen zu Gott facettenreich interpretiert. Der Eintritt ist frei. *mb*

Selbsthilfe

Aktueller Selbsthilfewegweiser des Bodenseekreises: Mehr als 190 Selbsthilfe-, Bewegungs- und Hospizgruppen sowie Anbieter von professionellen Hilfen als pdf-Dokument unter www.bodenseekreis.de (Rubrik: Soziales & Gesundheit, Selbsthilfe). Eine Printausgabe kann angefordert werden unter Tel. 07541 - 204-5838 *mb*

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

Nähcafé in der SBS: 14-tägig, 14-16 Uhr, in der Seniorenbegegnungsstätte. Nächster Termin: 19. März.

Dienstags

März bis Oktober: Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang: 9.30 Uhr Rundgang ab Tourist-Info, im Anschluss Gästeehrung. (Einmalig vorgezogen auf 19. März.)

Aquarellmalerei mit Waltraud Wruck – Schnupperstunde; ganzjährig: 14 Uhr, Anmeld. bis Montag, Tel.: 07543 - 3542; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: www.waltraud-wruck.de.

Boccia mit dem Partnerschaftsverein Langenargen-Noli ab 18 Uhr auf der Bahn am Kavalierhaus; nur bei gutem Wetter.

März bis Oktober: Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang: 9.30 Uhr Rundgang ab Tourist-Info, im Anschluss Gästeehrung.

Mittwochs

SBS-Reparatur-Café: 14 Uhr an jedem letzten Mittwoch im Monat; Eugen-Kauffmann-Straße 2 (Senioren-Wohnanlage). Nächster Termin: 28. März.

Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Am ersten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr in der Trattotia „La Veranda" im Sportzentrum, Sportanlagen 1-3.

„Italienischer runder Tisch" des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: in der Trattoria „La Veranda" im Sportzentrum, Sportanlagen 1-3. Jeden dritten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr.

Donnerstags

Wochenmarkt: 8-13 Uhr bei den Wasserspielen an der Uferpromenade.

„Schichtsalon" des Musiksalons Hirscher e.V.: Ab 19 Uhr Feierabendtreff im „Hirscher"/Bahnhof; Eintritt frei.

Freitags

Historischer Spaziergang: 10.30 Uhr am Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos

Boule-Spiel des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi: ab 15 Uhr – Kavalierhausbahn (ganzjährig; im Sommer 16 Uhr).

Samstags

Saloncafé: Samstagstreff von 10 bis 14 Uhr bei Brezeln, Seelen und Kuchen im „Hirscher"/Bahnhof; Eintritt frei.

Jeden zweiten Samstag, 20 Uhr: Tanz-Salon im „Hirscher" mit Musik vom Plattenteller; Eintritt 3 Euro; Musiksalon Hirscher e.V. im Bahnhof. Genaue Termine: Facebook.

Freitag, 16. März

8.30 Uhr	Wald- und Seeputzete; Treff: Feuerwehrhaus	Gemeindegebiet
14.30 Uhr	Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren; Anmeldung unter: Tel. 07543 - 2559 erforderlich, Eintritt frei	Bücherei

Samstag, 17. März

10.30 Uhr	Frühlingsfest – Tag der offenen Tür im Bildungszentrum Parkschule	Kressbronn
19.30 Uhr	Starkbierfest der Bürgerkapelle Langenargen, Einlass ab 19 Uhr, VVK: vvk@buergerkapelle-langenargen.de, Eintritt: 10/9 Euro	Festhalle
19.30 Uhr	Vortrag mit Dr. Rainer Rothfuß im kath. Gemeindehaus, EG	Klosterstraße 31
20 Uhr	DGH_Kult: „Volksdampf – schöne Grüße aus dem Hinterhalt"; Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf, Infos und Kartenreservierung: www.dgh-oberdorf.de, Eintritt: 15 Euro	DGH

Sonntag, 18. März

8 Uhr	Bürgerentscheid z. Gemeinderatsbeschluss „Mooser Weg" (bis 18 Uhr)	Wahllokale
10.30 Uhr	Kunstmatinée mit Marie-Theres Scheffczyk: „Venedig – Das Wunder der Lagune", Eintritt frei Veranstalter: Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi	Münzhof

Montag, 19. März

9.30 Uhr	Gästebegrüßung (vorgezogen); Treff: Tourist-Info	Gemeindehafen
14 Uhr	Nähcafé in der Seniorenbegegungsstätte (bis 16 Uhr)	SBS

Dienstag, 20. März – regelmäßige Veranstaltungen: siehe Kalender nebenstehend

Mittwoch, 21. März– regelmäßige Veranstaltungen: siehe Kalender nebenstehend

Donnerstag, 22. März

8-13 Uhr	Wochenmarkt bei den Wasserspielen	Uferpromenade
20 Uhr	Kino im Münzhof: „Monsieur Pierre geht online"; Eintritt frei	Münzhof

Freitag, 23. März

19.30 Uhr	„Landshut – der Talk" – Talk mit Zeitzeugen im Museumshangar; mit Jürgen Vietor (Co-Pilot) Gabriele von Lutzau (Stewardess), Diana Müll (Passagierin) und Aribert Martin (GSG 9-Retter); Moderation: Joachim Umbach; VVK: Dornier Museum, www.reservix.de; Eintritt: 10 Euro	Dornier Museum
20 Uhr	Bildvortrag „Nepal" mit Dr. Uwe Metzinger; Alte Schule; Eintritt frei	Eriskirch
21 Uhr	Ü-30-Party; www.schlosspartys-langenargen.de, Eintritt: 10 Euro	Schloss Montfort

Samstag, 24. März

10-12	Aktenvernichtungsaktion für private Akten	Rathaus
19 Uhr	Frieder Hahn – Mundart und Musik im „Ritter" in Laimnau	Laimnau
19.30 Uhr	Laimnauer KultParty mit Hits der 70er, 80er, 90er und Showprogramm; Veranstalter: Argentaler Wickinger e.V.; Eintritt 7 Euro	Argentalhalle

Sonntag, 25. März

11 Uhr	Eröffnungsfeier der Museumssaison im Konzertsaal von Schloss Montfort, 1. OG; Eintritt frei	Schloss Montfort

Dienstag, 27. März

18.30 Uhr	Tango Argentino, Praktika (Übung), Eintritt: 8 Euro	Schloss Montfort
19.30 Uhr	Tango Argentino: Milonga (Tanzveranstaltung), Eintritt: 9 Euro	Schloss Montfort

Mittwoch, 28. März

19.30 Uhr	8. Langenargener Frühjahrskonzert – Violinrecital – Internationales Violinfestival junger Meister im Schloss Montfort, VVK: Tourist-Info Eintritt: 38/33/25 Euro	

„Firlefanz" – Kinderferienprogramm: 26. März – 6. April, (ohne Karfreitag u. Ostermontag)

7-14 Uhr	Für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Anmeldung für Kinder aus LA: Tel. 07543 - 9330-18; Kosten: 15 Euro/20 Euro ohne Anmeldung, Anmeldung Gästekinder: Tel. 07543 - 9330-92, mit gültiger Gästekarte frei	FAMS

Öffnungszeiten

Gemeindearchiv: Sprechzeiten nach Terminvereinbarungen. Termine sind möglich für wochentags 8-12 Uhr, zusätzlich Donnerstag von 14-18 Uhr. Kontakt: Tel. 07543 - 931841 oder E-Mail fuchs@langenargen.de. *bma*

Schwimmhalle: Mittwoch 16-21 Uhr (Warmbadetag); Donnerstag 7.30-9.15 Uhr und Freitag 15-19 Uhr. *bma*

Bücherei im Münzhof: Montags geschl., dienstags 10-12 und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr. *bma*

Tourist-Info: 20. März geschlossen; Montag-Freitag, 9-12 Uhr. März bis Mai zusätzl. Montag-Donnerstag 14-16 Uhr; ab April zusätzl. Samstag, Sonn- und Feiertag: 10-12 Uhr. *bma*

Turmbesteigung auf Schloss Montfort: tägl. 10-12 Uhr und 13-17 Uhr; 2/1 Euro.

Recyclinghof – Öffnungszeiten: Recyclinghof am Bauhof an der Argen, Lindauer Straße 141; Freitag 15-17 Uhr und Samstag 9-12 Uhr.

Entsorgungszentrum Tettnang-Sputenwinkel – Einfahrten: Montag-Freitag 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr; Samstag: 8-12.45 Uhr. *mb*

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13. Kontakt, Info/Anmeldung: Verena Bühler, Tel. 07543 - 6050277, info@kinderkrippe-langenargen.de und bei Christa Tischler, Tel. 07543 - 933027, tischler@langenargen.de. *bma*

Die Unsrigen

Freiw. Feuerwehr: Samstag, 17. März, 8.30 Uhr: Führungskräfte. *ffw*

Wintersportverein Langenargen e.V.: Einladung zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 22. März, um 20 Uhr im Hotel „Engel", Marktplatz 3, 88085 Langenargen. *bgi*

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Argenhexen: Am Freitag, 23. März, 20 Uhr im Restaurant „Engel". *dg*

Jahrgang 1937: Stammtisch der im Gasthof „Krone" am Mittwoch, 28. März, ab 18 Uhr. *hs*

Unsere Wilden

Skate-Parcours: Der Skate-Parcours Langenargen steht allen Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren an allen Tagen der Woche von 8 bis 22 Uhr offen – bei trockener Witterung und mit geeigneter Schutzkleidung. *mb*

Jugendraum „Treff-LA": Während der Schulzeit montags 14-17 Uhr, dienstags 13-17 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr und freitags 14.30-16.30 Uhr. Für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren. Kontakt: Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk; im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11, im Erdgeschoss der Kirchstraße 15. *mb*

Naturschutzzentrum Eriskirch

„Allerlei rund ums Ei" – Familienführung mit Moni Müller im Eriskircher Ried: Vögel, Eier und Nester stehen im Mittelpunkt dieser Frühlingsaktion des Naturschutzzentrums Eriskirch am Samstag, 24. März. Spielerisch lernen Kinder ab fünf Jahren, warum Vögel überhaupt singen, was sie für Nester bauen und wie verschieden ihre Eier aussehen. Und dann dürfen die Kinder sogar selbst Vogeleltern sein und ein eigenes Nest bauen. Die kostenlose Führung beginnt um 10.30 Uhr im Naturschutzzentrum und dauert etwa zwei Stunden. *mb*

DGH Oberdorf

„Volksdampf" – „Schöne Grüße aus dem Hinterhalt" am 17. März, 20 Uhr: Die schwäbische Musikkabarett-Gruppe „Volksdampf" gastiert am Samstag, 17. März, mit ihrem Programm „Schöne Grüße aus dem Hinterhalt" im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Langenargen/Oberdorf. Das Publikum erwartet schwäbisches Musikkabarett vom Feinsten – ideenreich, messerscharf, sauwitzig und mit klarer Distanz zur Volkstümelei. „Was ist wirklich wichtig? Ist die philosophische Grundfrage ‚Haben oder Sein?' eindeutig zu beantworten? Lisa Greiner, Suso Engelhart und Reiner Muffler wollen in altbekannter Manier der Ernsthaftigkeit der Weltstimmung auch in Oberdorf trotzen. Eintritt: 15 Euro; Kartenreservierungen (keine Platzreservierungen) unter www.dgh-oberdorf. Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. *mb*

Filmszene Münzhof

Die Filmszene Münzhof zeigt am 22. März um 20 Uhr den Film „Monsieur Pierre geht online": Um ihren griesgrämigen Vater Pierre zurück ins Leben zu holen, will ihn seine Tochter mit der fabelhaften Welt des Internets vertraut machen. Dabei hilft ihr Alex, ein mittelloser Freund ihrer Tochter. Als Pierre ein Datingportal entdeckt und in der beruhigenden Anonymität des Internets gegenüer der jungen Flora den Verführer gibt, schickt er Alex zu einer Verabredung mit ihr.

Der französische Komödien-Altmeister Pierre Richard brilliert in der Rolle des erst biestigen, dann aber charmanten Witwers. F 2017; 95 min.; FSK: ab 12 Jahren. Der Eintritt ist frei. *ok*

Schulen und Beruf

Frühlingsfest am Bildungszentrum Parkschule Kressbronn: Frühlingsfest mit Tag der offenen Tür ist am Samstag, 17. März, ab 10.30 Uhr. Anmeldetermine für die 5. Klassen: Mittwoch, 21. März, 8-12 und 14-17 Uhr und Donnerstag, 22. März, 8-15 Uhr. *mb*

Veranstaltungskalender

19. März bis 23. März

Cafeteria geöffnet: Mi. 14-17 Uhr, Do. 10-12.30 u. 14-17 Uhr, Fr. 16-18 Uhr

Montag, 19. März
9.30 VHS-Italienisch
9.30 Tennis
10.00 Aquarell-Malen
11.00 Tennis
14.00 Nähcafé
16.00 Englisch-Konversation

Dienstag, 20. März
8.30 VHS-Englisch
9.00 Walking/Nordic Walking
10.15 VHS-Englisch
14.30 Bridge
19.15 Doppelkopf

Mittwoch, 21. März
8.30 VHS-Italienisch
10.00 VHS-Italienisch
11.00 Tennis
14.00 Kulturvortrag „Edelsteine"
14.00 Skat

Donnerstag, 22. März
Wanderung auf dem Witzeweg zum „Fünfländerblick" (WF: Bühler/Krebs)
10.30 Frühschoppen
14.00 Kartenspiele
18.30 Bridge

Freitag, 23. März
8.30 Frühstück
14.00 Schnitzen in der Schule
17.00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise:
Di., 27. März, 14 Uhr: Wanderung auf der Montfortachse (WF: O. Rosenauer); Mi., 28. März, 14 Uhr: Reparturcafé (Seniorenwohnanlage, Eugen Kaufmann Str. 2) – 14 Uhr: Kulturvortrag „Franz Lehar"; Do., 29. März: Wanderung von Leupolz rund ums Karbachtal (WF: Bühler/Krebs).

Tischvergabe beginnt für den Tischbasar am 22. April

Die Anmeldung zu den Verkaufstischen für den Basar „Rund ums Kind" des Vereins Kinder der Erde e.V in der Festhalle Langenargen (Ecke Amthausstraße/Kirchstraße) ist eröffnet, teilt der Verein mit. Für Verkäuferinnen und Verkäufer entstehen pro Tisch Kosten von 5 Euro, obendrein soll nach Absprache ein Kuchen für den Verkauf gestellt werden.

Veranstaltet wird der Basar am Sonntag, 22. April, 14-16 Uhr. Zusätzlich zu Kinderkleidung, -schuhe, Spielsachen usw. sind

Kaffee und Kuchen sowie eine Spielecke für Kinder geboten. Der Verkauf endet um 16 Uhr.

Informationen und Anmeldung unter Tel. 0152 28667788. *mb*

isf-Kolloquium: 23. März: „Seen im Klimawandel“

Das Institut für Seenforschung der LUBW, Argenweg 50/1 in Langenargen, lädt die interessierte Öffentlichkeit am Freitag, 23. März, 10 Uhr, zur einer Veranstaltung seiner Reihe „isf-Kolloquium“ ein. „SchussenAktivplus – Langzeiteffekte der 4. Reinigungsstufe der Kläranlage Ravensburg auf die Gewässerqualität der Schussen“ ist das Thema von Prof. Dr. Rita Triebskorn, Institut für Evolution und Ökologie, Eberhard Karls Universität Tübingen. Die Veranstaltung ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Parken ist der naheliegende Auffangparkplatz vor dem Hafengelände, am Beginn des Argenwegs, geeignet.

Kommende Themen der Reihe im ersten Halbjahr: • „So fern und doch so nah: Trübungsbestimmung durch Satelliten und weitere Möglichkeiten der Fernerkundung von Flüssen“; Dr. Björn Baschek, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz. (27. April) • „Das Verbundprojekt Seezeichen – Eintragspfade von Grundwasser und Flusswasserfahnen im Bodensee“; Dr. Thomas Wolf, LUBW – Institut für Seenforschung, Langenargen (22. Juni). Zu gleicher Zeit – freitags, 10 Uhr im Institut für Seenforschung. *mb*

Sport

Handball – Männliche A-Jugend bleibt ungeschlagen in eigener Halle

Die Nachwuchsspieler der Jugendspielgemeinschaft Bodensee konnten sich am vergangen Samstag, 10. März, im Heimspiel erfolgreich gegen den Kontrahenten SC Lehr durchsetzen. Mit einem Endstand von 29:18 (16:9) bleiben die jungen Handballer der JSG in eigener Halle ungeschlagen.

Qualifikationsspiele und das Hinspiel in Lehr – der Gegner und seine Stärken im Angriffsspiel waren wohl bekannt. In der turbulenten Anfangsphase fand ein offener Schlagaustausch statt. Beide Mannschaften schenkten sich wenig und legten sofort in Angriff und Abwehr los. Wie erwartet, trumpfte der Gegner mit einigen individuellen Stärken auf und machte dem Abwehrzentrum der JSG zu schaffen. Es folgten Timeout bei der JSG und Umstellung des Mittelblocks nach der 15. Spielminute. Das hohe Tempo des Spieles nahm ab, Tor um Tor gelang es der JSG, sich dank vieler abgefangener Bälle abzusetzen. Mit einem Zwischenstand von 16:9 wechselten die Seiten.

Clemens Balle und Alexander Baur stellten das Team erneut ein und sagten Spielzüge an. Die Abwehr der JSG stand gut, teils große Probleme hatte sie aber, die beiden Kreisspieler aus Lehr in den Griff zu bekommen. Dennoch: im Angriffsspiel hob sich der Gastgeber mit den in der Halbzeitpause angesagten Spielzüge immer weiter ab. In der 36. Minute war eine Führung von zehn Toren herausgespielt (20:10) und Clemens Balle konnte durchwechseln, um jene Spieler zu schonen, die noch am selben Abend in der ersten Mannschaft spielen sollten. Die Gäste aus Lehr spielten im restlichen Spielverlauf mit wenig Überzeugung im Angriffsspiel und der JSG blieb nur übrig, das Spiel im Rahmen der Möglichkeiten runter zu spielen. „Nicht schön aber gewonnen“, kommentierte Rückraumspieler Lukas Braunger recht zutreffend.

Die JSG sicherte sich zwei Punkte – vom Titelkampf in der Bezirksliga muss sie sich nach vorangegangenen Leistungen aber leider verabschieden.

Für die JSG spielten: Julian Wenzel (Tor), Detchai Aepker (2), Felix Baumann (4) Lukas Braunger (4), Simon Brugger (6/1), Noah Göppinger (6/0), Nicolas Höfle (1), Jakob Straub (1/0) und Felix Steinacher (5). *aa/mb*

Hallen-Doppelturnier des TCL

Vergangenen Samstag hat der TC Langenargen wieder ein Hallen-Doppelturnier ausgerichet, wie der Tennisclub mitteilt. Zehn Doppelpaarungen traten um den begehrten Wanderpokal und die von artfliesen Lindau gesponserten Preise an. Zum Teil in gemischten Doppeln waren Gäste aus Wasserburg, Schmalegg/Frickingen und Tettnang mit von der Partie. Ergebnisliste/vollständiger Spielbericht: www.tc-langenargen.de. *mb*

Wintersportverein

Voll ausgebucht und vom Zeitpunkt gut gewählt war in diesem Jahr laut einer Pressemitteilung der Termin für die beiden „Mini“-Kurse des Wintersportvereins.

Das eisige Wetter mit viel Sonne und Schnee bereitete den kleinen Skifahrern großes Vergnügen. Aufmerksam hätten die Kinder alle schnell gelernt, sich auf ihren Skiern zu bewegen und auch dem Team der Skilehrer machte es große Freude, die Kleinen auf der Piste nahe der Hütte des Vereins fachkundig zu unterrichten. Besonders ehrgeizig zeigten sich die frischgebackenen „Slalomläufer“ dann beim Abschlussrennen, dem Highlight eines jeden Kurses. Sie wollten den schnellsten Weg durch die Stangen finden, um stolz die Glückwünsche der Eltern entgegenzunehmen. Rundum zufriedenen warendie kleinen und großen Wintersportler durch die Bank auch dank einer sensationellen Verköstigung durch Annette Langenmayr, die damit am Gelingen beider Kurse vor Ort maßgeblich beteiligt war. *bgi/mb*

Die Langenargener Hütte des Wintersportvereins. Bild: Beatrice Giere

Mitgewirkt an Ausgabe 11 haben

her:	Annette Hermann, Seniorenarbeit der Gemeinde Langenargen, Arbeitskreis „Senioren und Soziales”
ah:	Andy Heinrich, sz
ffw:	Freiwillige Feuerwehr
bgi:	Beatrice Gierer für den Wintersportverein Langenargen, WSV
dg:	Daniela Griesbach, Schriftführerin der Argenhexen der Narrenzunft d'Dammglonker
hs:	Hans Scherf für den Jahrgang 1937
ok:	Oliver Kloth, Filmszene Münzhof
bma:	Gemeindeverwaltung Langenargen
mb:	Redaktionskürzel des Montfort-Boten
lra:	Landratsamt Bodenseekreis
sz:	Schwäbische Zeitung
tv:	Tania Volk, freie Journalistin, freie Redaktion

und mit bis dato unveröffentlichten Gedichten: Axel Rheineck, Langenargen

Ein „Dankeschön“ ebenso allen Zusendern, deren Beitrag nicht, noch nicht oder nicht in voller Länge berücksichtigt werden konnte.

Auch in Langenargen

Unter der einheitlichen **Behördenrufnummer 115** erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl Ihr Rathaus, das Landratsamt und das Finanzamt.

Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr bekommen Sie hier Behördenauskünfte und den richtigen Ansprechpartner.

Aus dem Festnetz zum Ortstarif und kostenlos bei Flatrate (auch bei vielen Mobilfunkanbietern).

www.115.de IHRE BEHÖRDENNUMMER 115

Bei Wind & Wetter, rund um die Uhr

Dickes Lob an die Fleißigen an und auf den Gleisen

Das Engagement der Mitarbeiter der Unternehmen, die in Langenargen im Auftrag der Deutschen Bahn umfangreiche Gleis- und Bahnübergangsanierungen leisten, ist mehr als bemerkenswert.

Denn die Arbeiten auf der Strecke zwischen Friedrichshafen und Lindau, an Schienensträngen und am Schotterbett, finden rund um die Uhr statt – und bei jedem Wetter.

In den kalten Februarnächten, bei zweistelligen Minusgraden und bei Schneeregen sind sie zugange, damit der eng getaktete Plan gehalten werden kann und die Übergänge bald wieder auf sein werden.

„Klar, es ist deren Job", schreibt Thomas Harder der Redaktion. Aber, so findet der Langenargener, ein dickes Lob haben sie doch verdient: „Sie ackern, um uns diese Baustelle baldmöglichst vom Leibe zu schaffen".

Ein „ganz dickes Lob" im Langenargener Blättle also auch von dieser Stelle, denn wahrscheinlich sehen die Fleißigen nicht ganz so viele zufriedene Gesichter, da sich die Baustelle selbst für alle als einzige Umleitungslandschaft darstellt.

Thomas Harder aber, der als Vermessungstechniker in Friedrichshafen arbeitet – wenn auch auf ganz anderen Baustellen – hat sich die Zeit genommen. Er ist mit den Leuten in Kontakt getreten. „Für mich selber ist der Schienenersatzverkehr eher lästig und müßig, aber ich hatte bereits sehr positiven Kontakt mit den fleißigen Mitarbeitern und weiß deren Arbeit zu schätzen", heißt es in dem Schreiben weiter.

Auch das verdient Lob. Die Fleißigen, die Geduldigen, und alle, die für andere ein gutes Wort einlegen. *tv*

Maßarbeit ist es, die Bohlen auf dem Damm im Schotter auszurichten. Ein Vermesser (links) kennt die Streckenführung auf den Millimeter genau. *Bild: tv*

Langenargen feiert Starkbierfest

„Dabei sein ist alles" heißt es, wenn am Samstag 17. März ab 19.30 Uhr die ersten Langenargener olympischen Musikspiele in der Festhalle eröffnet werden. Beim diesjährigen Starkbierfest wollen sich die Register untereinander in verschiedenen Disziplinen messen, heißt es in einer Pressemitteilung. Wer bei den Leistungskämpfen rund um das Thema Musik die meisten Medaillen absahnt wird bis zuletzt spannend bleiben und hängt auch davon ab, wie die Musiker von ihren Fans angefeuert werden.

Wie immer gibt es deftige Speisen, das Publikum darf gerne in Dirndl und Lederhose erscheinen. Dirigent Florian Keller und seine Protagonisten freuen sich auf einen unterhaltsamen Abend mit einem bunten musikalischen Programm. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn des Starkbierfestes um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro, für passive Mitglieder neun Euro. sz

Südlandköche laden zum „Walking-Dinner"

Zu einem außergewöhnlichen Genussfestival laden am Dienstag, 20. März, ab 18.30 Uhr die Südlandköche Obersee-Oberschwaben mit Gastgeber Michael Gürgen im Rahmen eines Feinschmeckerabends in das Schloss Montfort ein. Laut Veranstalter erwartet die Gäste eine ideenreiche, verführerische, aber auch spannende Gourmet-Reise in traumhaftem und stimmungsvollem Ambiente. Beim Genussfestival richten die Küchenchefs ihre Gourmethäppchen direkt vor den Augen der 300 zu erwartenden Gäste an.

Es können alle Gerichte verkostet werden. Karten zu 48 Euro gibt es unter 0172 - 7421533. *ah/mb*

Freie Fahrt für freie Bürger

Der deutsche Mensch spürt immer mehr,
Freiheit ist schon etwas her,
wenn er auch in strammen Maßen
Steuern zahlt für gute Straßen,
geht die staatliche Gewichtung
nur begrenzt in jene Richtung,
die ein Fahren wie geschmiert
ohne Hürden garantiert.
So verdüstern sich die Mienen
in den Massen-Blechlawinen.

Schließlich wählt der Mensch spontan
Fortbewegung mit der Bahn.
Hier schwant ihm nur ungenau
ein Modernisierungsstau:
Durch profundes Unterlassen
sind marode viele Trassen.
Weh dir, deutsche Pünktlichkeit –
aus der Stärke wurde Leid!

Raus, kaputte Schienenstränge,
Busbenutzung im Gedränge,
Fahrverbot für Übergänge,
dazu Frühaufsteherzwänge.
Bist du Durchschnitt, hast du Titel, –
jedes Fortbewegungsmittel
kommt erbarmungslos zum Steh'n,
es ist zum In-die-Lüfte-geh'n!

Ob Tag, ob Nacht, ob nass, ob kalt,
die Faust sich in der Tasche ballt,
sobald man aufgeschreckt entdeckt
das nächste Baustellenprojekt.
Dann flucht man böse vor sich hin,
hat nur das Ärgernis im Sinn,
man sieht nicht Köpfe, sieht nicht Retter
bei minus zehn und Wind und Wetter,
sieht nicht die Planer und Brigaden,
die all das haben auszubaden,
was an beschämenden Blamagen
versäumt wurde in Chefetagen.

Statt über Baustellen zu klagen
wird's allerhöchste Zeit zu sagen,
ihr Gleisbauwerker hier Vorort
verdient statt Schimpf- ein Dankeswort.

Axel Rheineck

Montfort-Bote Langenargen:
Redaktion – Tel. 07543 - 9080995;
Anzeigenteil – Tel. 07542 - 941860

DANKSAGUNG

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die unsere liebe Verstorbene

Paula Schupp

† 02. März 2018

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

D für ein stilles Gebet
für eine stumme Umarmung
A für alle tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
N für alle Blumen und Geldspenden
Frau Kramer für die gute und hilfreiche Unterstützung bei
K der Bestattung
Herrn Pfarrer Steck für die würdevolle Gestaltung des
E Trauergottesdienstes

Langenargen, im März 2018
Familie Zizler

Ich bitte nicht um Glück auf Erden,
nur um ein Leuchten dann und wann,
dass sichtbar Deine Hände werden,
ich Deine Liebe ahnen kann.

Annette von Droste-Hülshoff

Lothar Bretzel

geboren am 28.8.1943 in Langenargen,
starb am 6.3.2018 in seiner geliebten Heimat Berlin.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Brita Matthes
Susanne Bretzel-Scheel mit Familie (Rinkerode)
Volker Bretzel mit Familie (Berlin)
Günther Bretzel mit Familie (Friedrichshafen)

Die Beerdigung findet statt am 6.4.2018 um 11 Uhr,
auf dem Friedhof „In den Kisseln" (Berlin).

Traueradresse: Brita Matthes, Franzstraße 42, 13595 Berlin

Gasthof Dorfkrug
Dorfstraße 9
88085 Langenargen
Telefon 0 75 43 / 31 90

Schweinebäckle mit Rotweinsößle und Spätzle **11,40 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fam. Olivan

Unsere Öffnungszeiten
Mittwoch – Sonntag ab 17 Uhr

Praxis Dr. med. Braun
Klosterstr. 38, 88085 Langenargen

Vom 26.3. bis 4.4.2018 geschlossen

Vertretung: Dr. Wiedersheim
Arzt für Allgemeinmedizin
Seestraße 13, 88079 Kressbronn

Lagerraum gesucht
trocken, bis ca. 20 m²
Telefon 07543 9600078

Suche Garage
oder Tiefgaragenplatz
in Langenargen
Tel. 0 75 43/91 21 76
oder 01 52-33 87 50 52

Langenargen ist meine Heimat
Junger, gebürtiger Langenargener sucht zwecks Familiengründung

Haus, Grundstück oder 3- bis 4-Zi.-Whg.

zum Kauf.
Telefon 07543 912347

Zum **Palmsonntag** bieten die „Brunnenweiber" wieder am Wochemarkt (22. März) beim Uhlandplatz und beim Marktbrunnen

Handpalmen

an. Vor dem Gottesdienst am Palmsonntag gibt es dann ebenfalls am Osterbrunnen welche zu kaufen.

WIR SUCHEN
Grundstücke
Sanierungs- und Abbruchobjekte
in guten Wohn- und Geschäftslagen
IBG seit 1973
OSTERMANN WOHNBAU GMBH
Werastraße 16 · 88045 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41 / 2 60 06
Internet www.ibg-ostermann.de

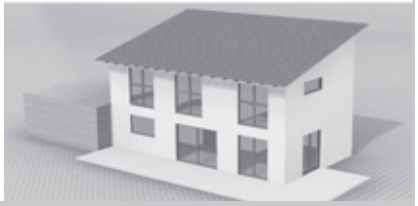
Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten
Altgold, Zahngold, Silber, schönen tragb. Schmuck,Ketten, Ringe, Broschen uvm., Antik-, Edelarmbanduhren z. B. Rolex, Breitling, Omega usw., Gold-und Silbermünzen, Gold- und Silberbarren uvm.
Auf Anfrage kostenloser und unverbindl. Hausbesuch möglich

Gold-Macher seriöse Abwicklung seit 35 Jahren
Ankauf im Fachgeschäft: Tettnanger Str. 85
88069 Tettnang-Walchesreute
Direkt an der Hauptstraße TT-Fr'hafen
Tel. 07542-9423899 Barankauf Bestpreise **www.gold-macher.de**

Sa. 24.03. 11-16 Uhr
HAUSBESICHTIGUNG
Holz- und Fertighaus GmbH
ZEHRER

Individuelles Kundenhaus:
Modernes Effizienzhaus 55
Luft-Wasserwärmepumpe für Brauchwasser und Heizung mit integrierter, kontrollierter Be- und Entlüftung.

Direkt bei Firma ZEHRER
Brückenstraße 22
88074 Gerbertshaus



Tel. 07542 - 9 42 60
info@zehrer.de
www.zehrer.de

Interessante FREIWILLIGE VERSTEIGERUNG!

Wir versteigern am **Samstag, 17.03.2018, ab 9:30 Uhr aus gutem Hause, in 88069 Tettnang, am Hopfengarten 6** das komplette Inventar zu den festgesetzten Geschäftsbedingungen: Chippendale Möbel, Esstisch m.Stühlen, Schränke, Kommoden, Glasvitrine, antike Tische u. Tischchen, Vertico, Thonetstühle, Schminktischchen, kompl. Schlafzimmer. Mehrere schöne Speise- u. Kaffeeservices z.B. KPM, Rosenth. Kopenhagen, Arzberg usw. Silberbestecke u. Nippes. Puppenstube, Steifftiere, Schmuck. Ferner Schreinerwerkzeuge m. Zubehör und viele nicht erwähnte schöne Dinge. Besichtigung 2 Stunden vor Versteigerungsbeginn.

Elisabeth Hornstein, öffentlich bestellter, vereidigter Schätzer & Auktionator, St. Ulrich- Str. 42, 88662 Überlingen, Tel. 07551 4682

... Feines aus dem Ländle!

Angebot gültig vom **14.3.** bis **20.3.2018**

Rinderhüftsteak mager, zart — 100 g **1,89 €**

Hackfleisch gemischt — 1 kg **7,50 €**

Bierschinken mit viel magerem Schinkenfleisch — 100 g **1,19 €**

Paprikalyoner mit frischem Paprika — 100 g **0,99 €**

SUPER SONDERPREIS

1 Ring Schwarzwurst

400 g = > 100 g = 0,83 €

1 Ring **3,33 €**

Snack der Woche:

Puten-Cordonbleu-Brötchen Stück **2,80 €**

Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn

---

§

Seit 25 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in allen rechtlichen Angelegenheiten

RALPH SEUBERT · JUDITH STORZ
RECHTSANWÄLTE

Marktplatz 12, Langenargen, Tel. 0 75 43 / 16 30, Fax 16 50
ra-seubert@t-online.de, www.RAeSeubert-Storz.de

WIR SUCHEN SIE

als

Urlaubsvertretung für Zeitungsboten

Sie versorgen vorübergehend die Menschen in Ihrem Wohnort mit den neuesten Nachrichten. Sie sind in als Urlaubsvertretung für die Zustellung der Zeitung zuständig. Auf Sie wartet ein regelmäßiger, sicherer Verdienst und die Vergünstigungen eines großen Medienhauses.
Sie werden überrascht sein, wie flexibel unsere Arbeitszeitmodelle sind.

Melden Sie sich bei Fragen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
oder Ihre E-Mail.

Merkuria Zustelldienst GmbH
Tel: 0751 2955-1666
E-Mail: info@merkuria.com
merkuria.com

Schwäbische Zeitung

AB SOFORT KÖNNEN SIE BEI UNS IHRE 3D BADPLANUNG IN VIRTUAL REALITY ERLEBEN!

Jeden Sonntag FLIESEN SCHAUSONNTAG VON 14 BIS 17 UHR!
Nur in Tettnang

Ihr sympathischer Partner am Bau

FRANZ GAISSMAIER
BAUSTOFFE • FLIESEN

...seit 1905 - Leistung die überzeugt!

88069 Tettnang-Schäferhof
Waldesch 19

Tel.(07542) 53050
Fax(07542) 530580
info@gaissmaier.de

www.gaissmaier.de

HAT BEGONNEN!

SCHLOSS MONTFORT
LANGENARGEN

Wir freuen uns auf Sie,
als **Mitarbeiter/in** im Schloss Montfort

in unserem Schloss-Brunch-Team an Sonntagen
Sie sind mind. 16 Jahre alt und haben Freude am Verwöhnen unserer Gäste

in unserem Eindecker-Team
Sie arbeiten gerne in der Früh und gestalten unsere Banketts

in unserer Schloss-Küche
Koch/Köchin
gerne auch Beikoch/Köchin mit Erfahrung

Küchenhilfe/Spülkraft

Bewerben Sie sich bei uns:
Schloss Montfort · Untere Seestraße 3 · 88085 Langenargen
M. Gürgen · Fon: + 49 7543 912712
guergen@vemax-gastro.de · www.vemax-gastro.de

Reinigungskraft gesucht

Suche ab sofort eine zuverlässige Hilfe zur Reinigung meiner zwei Ferienwohnungen in Langenargen, vorwiegend an den Wochenenden.

Telefon 07543 2673 oder 0170 9632551

Freundliche Frau zur

Mithilfe beim Reinigen der Ferienwohnung gesucht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 07543 930418

Wir suchen als saisonale Unterstützung unserer gemeinnützigen Arbeit eine/n Gästebetreuer/in für An- und Abreisen von Mai bis September.
Geeignet für flexible/n Rentner/in in Langenargen mit Freude am Umgang mit Menschen. E-Mail/Internet und Handy erforderlich, pauschale Aufwandsentschädigung.
Kontakt: job88085@web.de
oder Telefon 0176 96418702

Zur Erstkommunion

Das passende Outfit für die ganze Familie!

- Kinderdirndl
- Kinderhemden
- Lederhosen
- Strickjacken
- Blusen
- uvm...

ENGL
MODE + TRACHT
TETTNANG - BÜRGERMOOS
Klausenburger Straße 9 • Tel. 07542 / 50 90 70

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr / Sa. bis 16.00 Uhr

TAPEZIEREN
STREICHEN
PUTZ
FASSADE
HOLZSCHUTZ

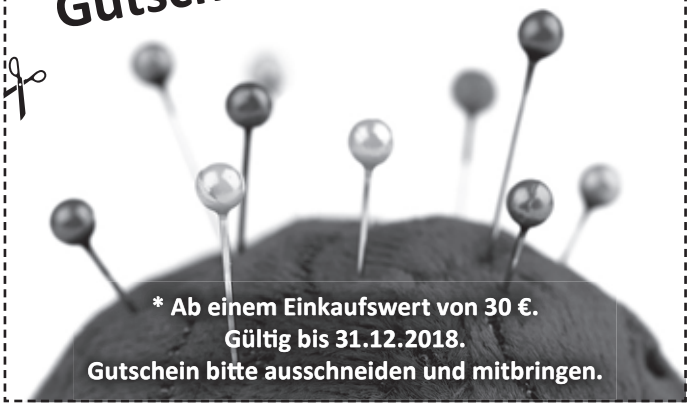
MALER STECHER GbR
Malermeister

P. + M. Stecher | Alte Landstr. 13 | 88099 Neukirch
Betriebsstätte Langenargener Str. 16 | 88097 Eriskirch
+49 (0) 177 / 3 35 05 44 | +49 (0) 152 / 57 48 62 13

MINK Stoffe & Gardinen

5 € Gutschein*

Hier einzulösen:
Mink in Friedrichshafen, Charlottenstr. 15
Mink in Ravensburg, Roßbachstr. 2-4
Mink in Tettnang, Montfortstr. 12



*** Ab einem Einkaufswert von 30 €.**
Gültig bis 31.12.2018.
Gutschein bitte ausschneiden und mitbringen.

ZUMBA Discofox Boogie Tango
Salsa Standard / Latein
West Coast Swing
Break Dance
Hip Hop

Tanzschule No.10
immer Fr. 21Uhr öffentliches Tanzlokal S4
www.No10.de
07541-24342

▶▶ ANZEIGEN im Montfort-Bote – IHR ERFOLG ◀◀

Klassisch Fisch

10-jähriges Jubiläum

Genießen Sie
ein kulinarisches Fischmenü,
begleitet von klassischer
Musik
in stilvollem Ambiente

am 17. März 2018
um 18.30 Uhr
in Nonnenhorn

4 klassische Ensembles

Tischreservierung erbeten
Weitere Infos unter
www.fft-nonnenhorn.de

Gasthof Adler,
08382 8234, Sonnenbichlstr. 25

Hotel Haus am See,
08382 988510, Uferstr. 2

Gasthof zur Kapelle,
08382 8274, Kapellenplatz 3

Hotel zum Torkel,
08382 98620, Seehalde 14

Präsentiert vom:
Förderverein für Touristik in Nonnenhorn e.V. und der örtlichen Gastronomie

HIER BIN ICH
MUSIK ZUR EHRE GOTTES

Konzert der Jugendchöre und Orchester aus den Kirchenbezirken Kempten und Ravensburg

KRESSBRONN a. B.
am Sonntag, den
18. März
um 17 Uhr in der „Festhalle Kressbronn", Hauptstraße 39

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nak-ravensburg.de

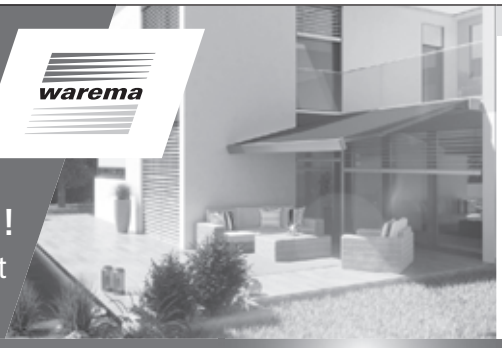
Der Eintritt ist frei.

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland

Werbung kostet Geld **keine Werbung kostet Kunden!**

WINTER PREISE
für alle Warema
KASSETTENMARKISEN!
Winterrabatt wurde verlängert
bis zum 31.03.2018

warema



Unsere Ausstellung ist von Mi. bis Sa. geöffnet

trilago
Im Leimen 16
88069 Tettnang-Tannau
Tel. 0 75 42 / 9 31 41-0
www.trilago.de

boden | parkett | sonnenschutz | raumtextilien | terrassendach

Friedrich Goldschmiede

Ankauf von Zahn- u. Altgold, Münzen, Barren u. Silber zu aktuellen Preisen. Wir bewerten auch enthaltene Edelsteine u. Brillanten. Sofortige Auszahlung.

Tel. 07542 - 95 10 26

R. Friedrich - Goldschmiedemeister/Diamantgutachter - Montfortstr. 29 - TETTNANG (neben Eisdiele) *Wir suchen im Auftrag hochwertige Uhren wie Rolex, Cartier etc.*

Südfinder TICKET ☎ 0751 - 29 555 777

Liebe Gäste,
wir haben wieder geöffnet!

RESTAURANT Schuppen 13

RESTAURANT
MALERECK

Familie Pusceddu · Argenweg 60 · 88045 Langenargen/Bodensee

Bürgerentscheid am 18. März 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bitte bedenken Sie bei Ihrer Entscheidung folgende Sachverhalte:

(1) Die Versieglung liegt in Langenargen bereits um 40% über dem Landesdurchschnitt, die Bevölkerungsdichte gar um 70%.
(2) Seenahe Natur- und Erholungsräume sollten im Sinne des früheren Gemeinderatsbeschlusses zum renaturierten Kasernengelände erhalten werden.
(3) Eine weitere Wohnbauentwicklung für tatsächlich hier wohnende „Langenargener" sollte auf den ursprünglich vorgesehenen Bebauungsflächen des Flächennutzungsplanes erfolgen.
(4) Langenargen erfährt derzeit schwerste Veränderungen seines Ortsbildes ohne emotionalen Bezug zur Heimat. Dieser Entwicklung können wir entgegentreten.

Stimmen Sie am Sonntag
mit JA im Sinne des Bürgerbegehrens.

Charlie Maier, Oberdorfer Straße 24, Langenargen

Markisen
Tücher · Balkonbespannungen · Motoren
Aus Alt macht Neu
Fischinger Markisen GmbH · 88212 Ravensburg
Gewerbegebiet-Deisenfangstr. 61 · Tel. 07 51-36 63 90
Ausstellung geöffnet: Montag bis Samstag
Auch gebrauchte Markisen auf Lager
fischinger markisen
seit 90 Jahren

KASch BUSREISEN
Telefon: 07546/18 65
Unsere beliebte Langenargener
Seniorenfahrt ins Blaue
Mittwoch, 11. April 2018
Mittwoch, 9. Mai 2018
Mittwoch, 6. Juni 2018
BITTE NACH EINSTIEG FRAGEN
Jeden Monat das ganze Jahr
20,– € Pro Fahrt

Ja zu Wohnraum für Langenargener Bürger heißt

✗ Nein

beim Bürgerentscheid am 18. März 2018

Bitte gehen Sie zur Wahl und gestalten hiermit aktiv die Zukunft unserer Gemeinde!

Ihre Gemeinderäte: Angelika Breyer, Christoph Brugger, Manfred Christ, Albrecht Hanser, Bernd Kleiser, Herbert Löffler, Hans-Günther Moser, Wolfgang Neidhardt, Ralph Seubert, Reiner Terwart, Harald Thierer, Andreas Vögele, Joachim Zodel